



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 105 (1895)

148 (1.6.1895)

urn:nbn:de:bsz:mh40-61722

Denteral-Wansemer

Telegramm . Abreffe: "Journal Mannbetm." In der pofilifte eingertagen unter Ra. 2602. Abonnement:

60 Big. monatlich. Bringerlabn 10 Big. monatlich, burch bie Boft beg, incl. Boftaniiching SR. 2.30 bro Omerfal. An ierate: Die Colonel-Beile 20 Big. Die Reflamen Beile 60 Big. Eingel-Rummern 3 Big.

Doppel . Rummern o Big.

(Babtiche Boltsgeitung.) ber Ctabt Mannheim und limgebung.

Mannheimer Journal.

(105. Jahrgang.)

Gricheint wöchentlich fieben Dal. Selefenfie und verbreitetfe Zeitnug in Manuheim nud Umgebung.

E 6, 2

für den Inferatenthell: Karl Apfel. Katalionsdrud und Berlag der Dr. H. dasd'ichen Buck-druderei (Erfte Kannbeimer Transcheiner Anfall) Typogravbijde Anftalt). (Das "Mannheimer Journal" ift Sigenthum des latholifden Burgerhofpitals.)

für den polit und allg. Theil: Chef Redalteur Germ, Meher, für den lot und prop. Theil: Ernft Muller.

fammtlich in Mannheim.

Mr. 148.

Samstag, 1. Juni 1895.

(Celephon-Ar. 218.)

Entwurf eines Borfengefeges.

Rad ber vom Bunbesrath genehmigten Faffung trifft ber Entwurf eines Borfengefepes in feinem erften Theile allgemeine Bestimmungen über bie Borfen und beren Organe. Danach bebarf bie Errichtung einer Borfe ber Benehmigung ber Lanbebregierung, welcher auch eine entfceibenbe Ginwirfung auf bas Befteben ber Borfe, wie auf bie Aufficht und Regelung bes Borfenbetriebes guftebt. Die unmittelbare ftaatliche Aufficht tann von ber Lanbesregierung ben Sanbelstammern ober taufmannifden Rorporationen übertragen merben, melde ale Bertrauensorgane ber Sanbelswelt ben Staat in Erfullung feiner bie Beforberung und Erleichterung bes Sanbelsvertehrs bezwedenben Aufgaben unterftugen. Der ftaatlichen Aufficht unterliegen auch bie auf ben Borfenverfebr begug. liden Ginrichtungen ber Runbigungsbureaur, Liquibationstaffen, Liquibationspereine und abnlicher Unftalten, Bei jeber Borje ift als Organ ber Sanbesregierung ein Staatstommiffar gu beftellen. Er ftellt, um ber Regierung eine mirtfame Sanbhabung ber Auffict gu ermöglichen, eine unmittelbare Berbinbung smifden ihr und ber eingelnen Borfe ber, bewegt fich als unparteitider Beobachter in bem Bertehr an ber Borje und lentt bie Aufmertfamtelt ber Regierung auf bervorgetretene Dangel und bie Mittel gu ihrer Beseitigung. Mit Buftimmung bes Bunbesraths tann fur einzelne Borfen bie Thatigeeit bes Staatstommiffars auf bie Ditwirtung beim ehrengerichtlichen Berfahren eingeschranft ober bei fleinen Borfen von ber Beftellung eines Staatstommiffars ganglich abgefeben merben. Mis begutachtenbes Sachverfianbigenorgan jur Untermigung Des Bunbesraths bei einer Reibe pon Angelegenheiten, bie bas Gefet bem letteren gur Beidlugfaffung übermeift, ift ein Borfenausiduß ju bilben. Geine Mitglieber, minbeftens 30, werben pom Bunbebrath, ju zwei Dritteln auf Borichlag ber Organe ber beutiden Borjen, in ber Regel auf je 3 3abre gewählt.

für jebe Borje ift eine Borjenorbnung ju erlaffen; muß bestimmen über bie Borjenleitung unb ihre Organe, über bie Gefcaftszweige, für melde bie Borfeneinrichtungen beftimmt finb, uber bie Borausfehung ber Bulaffung jum Bejuch ber Borfe und aber bie Art und Beife ber Breis. und Rurenotirungen. Bei ber Begeich. nung berjenigen Berjonen, von benen ber Borjenverfebr unter allen Umftanben freigehalten werben foll, find biejenigen Musichliegungsgrunde aufgeführt, welche nach allgemeiner ober überwiegenber Anschauung gum Befuche ber Borfe unfahig machen und in gablreichen Borfenorbnungen icon jest berudfictigt finb. Darnach finb ausgeschloffen Berjonen weiblichen Gefclechts; Berfonen, welche fich nicht im Befit ber burgerlichen Shrenrechte befinden; welche in Folge gerichtlicher Anordnung in ber Berfügung über ihr Bermogen beidrantt finb; melde wegen betrugerifden ober einfachen Banterutte rechts fraftig verurtheilt find; welche fich im Buftanbe ber Rablungsunfabigfeit befinben; enblich folde, gegen welche burd rechtefraftige ober ehrengerichtliche Enticheibung auf Musichliegung pom Borfenbejuche erfannt ift. Die Borfenordnung unterliegt ber Genehmigung ber Landes-regterung, und bamit ift ber letteren bie notifige Sandhabe gegeben, um auf bie Regelung ber Borfenperbaltniffe in jeber Richtung maßgebend einzuwirten. Gie tann auch bie Mufnahme bestimmter Boridriften in bie Borfenordnung anordnen und bat auf biefe Beife bie Möglichfeit ber langft erhobenen Forberung gerecht gu werben, bag Bertreter ber namentlich burch ben Berfebr an ber Brobuftenborfe in Mitleibenfcaft ge jogenen Erwerbszweige - ber Banbwirtbicoft, Dullerei und Inbuftrie - gur Berathung und Enifcheibung von Fragen bingugezogen werben, welche ihre Intereffen maggebenb beeinfluffen. Die Sanbhabung ber Orbnung in ben Borfenraumen liegt bem Borfenporftande ob, weichem damit bie Sanbhabung bes Borfenhausrechte übertragen mirb. Er bat Berfonen, welche bie Orbnung ober ben Befchaftspertehr ftoren ober fich unberechtigter Beife an ber Borfe einfinden, gu entfernen, und ihm fteht bas Recht jur Berbangung von Orbnungeftrafen ju, melde in zeitmeiliger Musichiiegung ober in Gelbftrafen befteben.

Un jeber Borfe mirb ein Ehrengericht gebilbet, welches folde Borfenbefucher jur Berantwortung gu gieben hat, die fich im Bufammenhange mit ihrer Thatigfeit an ber Borfe eine unehrenhafte Sanblung haben ju Schulben

meiligen ober bauernben Musichlug von ber Borfe perbangen, fomie nebenber auf vollftanbigen ober theilmeifen Gefag ber Roften bes Berfahrens ertennen tann. Durch bie Echaffung bes Ehrengerichts wird bie Babrung ber taufmannifden Gore im Borfenbetriebe bem Urtheile von Stanbesgenoffen unterftellt; mit ber Bertretung bes öffentlichen Intereffes beim Chrengericht ift ber Staatstoms miffar betraut, welcher in allen Gallen von ber Ginleis tung und Ablehnung eines ehrengerichtlichen Berfahrens Renntniß erhalt und in jebem Stabium Belegenheit gur Meußerung und fonftigen Mitmirtung hat. Gegen bie Enticheibung bes Ehrengerichts fteht fomobl bem Staatstommiffar wie bem Beidulbigten bie Berufung an bie periobid ju bilbenbe Berufung ofammer offen, beren Borgigenber vom Bunbeerath ernannt wirb, mabrend bie 6 Beifiger vom Borfenausichuß gemablt werben.

Der zweite Theil bes Befegentmuris beicaftigt fic mit ber Geftstellung bes Borfenpreifes und bem Maftermefen. 3med biefer Beftimmungen ift es por allem, bei ber Rurs und Breisfeststellung eine nicht von Sonberintereffen beeinflußte Bewerthung ju gemahrleiften. Der Entwurf befinirt ben Borfenpreis als benjenigen Breis, welcher nach ber wirflichen Befcafislage bes Bertehrs am Borfenorte ben gemeinen Sanbelsmerth barftelli. Geine Feststellung erfolgt, foweit eine amtliche Feststellung überhaupt erfolgt - und eine folde fann vom Bunbesrath fur beftimmte Baaren allgemein ober fur eingelne Borfen vorgeichrieben merben - fomebl fur Raffus mie fur Beitgeschafte burch ben Borfenvorftanb. Bur Ditmirtung babei merben pon ber ganbestregierung nach Anborung ber Borfenorgane vereibete Ruremaffer beftellt, bie ber Aufficht bes Borfenvorftanbes unterfteben. 3bre Ebatigfeit ift eine porbereitenbe und belfenbe; fie baben bem Borfenporftanbe burd Mittbeilung ber pon ihnen abgefcloffenen ober vermittelten Geichafte bon Daterial gur Geftstellung bes Borfenpreifes gu liefern, mobei barauf hingumirten ift, bag auch bie nicht von Rurematiern permittelten Geichafte gur Renntnig bes Borfenvorftanbes und bamit gur Berudfichtigung bei ber Breisieftstellung gelangen. Die Rursmaffer burfen in ben Beidaftezweigen, fur welche fie bei ber amtliden Breisfeftftellung mitmirten, nur infoweit für eigne Rechnung ober in rigenem Ramen Sanbelogefchafte ichließen ober eine Burgicaft übernehmen, als bies gur Musfuhrung ber ihnen ertheilten Auftrage nothig ift; auch burfen fie Auftrage nicht anbers annehmen, ale buich ausbructliche und perfonliche Erflarung ber Barteien ober beren Bevollmachtigten. Die burch Artifel 66 bes Danbelsgefesbuches vorgefebene amtliche Beftellung von Sanbelsmattern barf fortan fur Bermittlung von Lorfengeschaften nicht mehr ftattfinben. Der Bunbescath ift befugt, eine von ben allgemeinen Borfdriften abmeichenbe amtliche Fefiftellung bes Borfenpreifes von Baaren ober Berthpapieren fur eingelne Borfen gugulaffen, und auch Befrimmungen au um eine Ginbeitlichfeit ber Grundjage nber bie ben gefte ftellungen von Baarenpreifin gu Grunbe gu legenben Dengen und ub.r bie fur Fefiftellung ber Breife von Berthpapieren mangebenben Gebrauche berbeiguführen.

Politifche Ueberficht.

Dannheim, 1 Juni.

Die Uniprade, welche ber Raifer bei ber Datparabe an bie Berliner Eruppen gehalten, bat folgenben Bortlout:

Grenadiere und Füfiliere! Der 29. Mai ift ein unvergesticher Tag. Bente por fieben Jahren führte ich Eure Brigabe in Charlottenburg bem Kaifer Friedrich vor. Es waren dies die einzigen Soldaten, worüber mein hochseliger waren dies die einzigen Soldaten, worüber mein hochseliger Hetter eine Barade abgenommen hat. Dieser Tag soll Euch unvergestlich bleiben. Ben Generation zu Generation muß sich die Erinnerung an die hohe Ehre in der Brigade sortpflanzen, Ich beschloß deshalb, diesen Tag stell in Eurer Gemeinschaft zu verleben und hosse, Ihr werbet Euch durch Strammbeit im Dienste und treue Pstichtersüllung als gute Saldaten bewähren. Seid eingebent der siegreichen Kämpse vor 25 Jahren. Damals zeichnete sich die Brigade besonders aus und bestegelte ihre Treue für das Baterland mit ihrem Blute. Soeden habt Ihr aeseben, wie wan einen Seind am Blute. Soeben habt Ihr gesehen, wie man einen Feind an-greift, aus der Stellung vertreibt und ihn zu Boden wirft. Bur Erinnerung an den heutigen Tag verleihe ich Euren Fahnen die Kette des Hausordens von Hohenzollern. Run geht nach haufe und macht morgen ben beften Barabemarich.

MIS Borfeier gemiffermagen ju ben bevorftebenben Rieler Reften fand geftern Rachmittag, wie aus Subed gemelbet wirb, bie feier ber Grundfteinlegung bes tommen latten, und als Strafen Bermeis jowie geit laibe Travecanabs ftatt. Unmejend maren bie

Minifter v. Bottider, Miquel, Thielen, General Balberfee, ber Gefanbte Graf Riberlen Bachter, ber Chef ber Reichstanglei Bilmomsti. Rach einer Mufitjanfare bielt Cenator Salug bie Begrugungerebe. Er fprach ben Bunich aus: ber Canal folle ben Rorben bes Reiches inniger mit biefem perbinben. Burgermeifter Dr. Bebn that barauf bie erften Sammerichlage mit ben Morten: "Un Gottes Segen ift alles gelegen. " Graf Riberlen-Bachter, als Bertreter bes Ronigs v. Breugen, munichte ben Fortbeftanb ber uralten Freundichaft zwifden Breugen und Labed. Graf Balberfee fagte: "Navigare necesse est — vivere mont est necesse." Der Bortführer der Lubeder Burgeifchaft Dr. Brehmer fagte: "Much bei biefem Unternehmen bemabrt fich bie Rraft bes freien Burgerthums." Burgermeifter Dr. Bebn bielt bie Schlugiebe, in ber er bemertte, ber Ranal moge bem Besammivaterland jur Gore und jum Segen gereichen. Spat am Rachmittag fanben Fahrten ber Gelabenen burch bie Stabt und beren Umgebung ftatt. Abenbe 6 Uhr begann bas Geftmahl im Rathbaufe.

Die Staatsanmalticait bat ber Deutiden Barte gufolge nunmehr bas Strafverfabren gegen ben Grbrn. u. Stumm megen Berausforberung jum Zweitampf mit tobtlichen Baffen eingeleitet. Der Fortgang bes Berfahrens bangt von bem Gefunbheitszuftanbe bes herrn von Stumm ab, ber befanntlich feit langerer Beit eines erheblichen Beibens megen im Babe weilt, ba junachft eine perjonliche Bernehmung febr erfcmert ift.

lleber ben Entwurf eines Depotgefeges, meldes ber Bunbebrath joeben genehmigt bat, macht bie Berl. Correfp." nuchftebenbe Mittheilungen :

Bert Correip, nochfenende Bettiebe Paragraphen bie Beit Gentwurf stellt in dem erften Paragraphen bie Pflichten des Kaufmanns seil, dem im Betriebe seines Oandelsgewerdes Aftien, Rure, Interimsscheine, Zalons, auf den Indadet lautende oder durch Indosfament übertragbare Schuldverschreibungen, ober vertretbare andere Werthpapiere mit Ausnahme von Banknoten unverschloffen jur Berwahrung ober als Bfand übergeben find. Danach soll ber Kausmann verpflichtet sein, diese Werthpapiere unter außerlich ertennbarer Bezeichnung jedes hinterlegers ober Berpfänders gesondert von seinen eigenen Beständen und von denen Dritter aufzubewahren, und sodann ein Handelsbuch zu führen, in das die Werthpapiere jenes hinterlegers oder Berpfanders nach Gattung, Rennwerth, Nummern oder sonstigen Unterscheidungsmertmalen der Stüde eingetragen jandigen Unterscheidungsmertmalen der Stücke eingetragen sind. Die Bezugnahme aus Berzeichnisse, die neben dem Handelsbuche gesührt werden, sieht der Eintragung gleich. Leutere kann unterdeieben, insoweit die Werthpapiere zurückzegeden sind, devor die Eintragung dei ordnungsmäßigem Geschäftsgange erfolgen konnte. Eine Erklärung des Hinterlegers oder Berpfänders, durch die der Berwahrer oder Pfandglaubiger ermächtigt wird, an Stelle der hinterlegten oder verpfänderen, oder über die Bapiere zu seinem Ruhen zu verfügen, soll nur gültig sein, soweit sie für das einzelne Geschäft ausdrücklich und schriftlich abgegeben ist. Die nächsten Baragraphen regeln in eingehender West die Bestimmung ist die, daß der Kommissionaks, der einen Auftrag zum Einkauf von Werthpapieren der oben dezeichneten Art aussührt, dem Kommittenten binnen drei Lagen ein Berzeichnis der Stücke mit Angade der Gattung, des Reunwerthes, der Rummern oder sonstiger Unterscheidungs. Rennwerthes, der Rummern oder sonstiger Unterscheidungs-merknale zu übersenden hat. Bei einem Auftrage zum Um-tausch von Werthpapieren dauert die Frist zwei Wochen, Mit der Absendung dieses Berzeichnisses soll das Eigenthum an ben darin verzeichneten Werthpapieren auf ben Rommittenten übergeben, soweit ber Rommiffionar über bie Papiere ju verfügen berechtigt ift. Uebergibt ein Raufmann einem Dritten bet ihm beponirte Beribpapiere ber bezeichneten Art jum bet ihm deponirte Werthpapiere der bezeichneten Art zum Imeef der Ausbewahrung, des Umtausches oder des Bezuges von anderen Werthpapieren, Zins oder Geminnantheilscheinen, so muß er dem Dritten mittheilen, daß die Papiere fremde seien. Der Dritte tann dann an diesen oder an den neu beschaften Kapieren ein Plandrecht oder Junick dalltungsrecht nur wegen solcher Forderungen an seinen Austraggeber gestend machen, die mit Bezug auf diese Papiere entstanden sind. Bon besonderer Bedentung sind die streigen Strasbestimmungen. Ein Kausmann, der über dei ihm deponirte Werthvaniere oder über solche, die er über bei ihm beponirte Werthpapiere ober über folche, bie er als Kommissionar in Besit genommen hat, zum eigenen Rugen aber zum Augen eines Dritten rechtswidtig verfügt, wird mit Gefängniß bis zu einem Jahre und Gelditrate bis zu 3000 Mart oder einer bieser Strafen bestraft. Mit Gefängniß bis gu gwei Jahren foll ein Raufmann beftraft merben, über beffen Bermogen bas Konfursverfahren eröffnet ift, ober ber feine Sahlungen eingestellt bat, wenn er porfahlich ben Bestimmungen über die Absonderung der deponitten Werthpapiere oder über die Führung des Handelsbuchs zuwider gehandelt dat, sossen der Berechtigte dadurch benachtheiligt wird; ebenso der Kommissionär, der vorsäglich den Borschristen über die Uederssendung des Stüdeverzeichnisses zum Schaden des Berechtigten zuwidergehandelt hat. Nir Zuchthaus oder dei mildern den Umständen mit Gesängniß nicht unter drei Jahren soll dersenige im Konkurs besindliche Kausmann destrast werden, der im Bewußtsein seiner Jahlungsunfähigseit oder Nederschuldung fremde Werthpapiere, die er als Depositiar oder Kommissionär in Gewahrsam genommen hat, sich rechtswidrig zugeeignet dat. Diese Strasvorschriftstein sinden auch gegen die Worstandsmitglieder einer Attienaesellschaft oder eingeliggenem über die Absonderung der beponirten Werthpapiere oder über Borftanbemitglieder einer Aftiengefellichaft ober eingelragenen

Benoffenichaft, gegen bie Beschäftsführer einer Befellichaft. mit beschräntter haftung, sowie gegen bie Liquidatoren einer Banbelsgesellschaft ober Genoffenichaft Unmenbung, wenn fie in Anfehung von Werthpapieren, die fich im Befige ber Ge-fellschaft ober Genoffenschaft befinden ober von biefer einem Dritten ausgeantwortet finb, bie mit Strafe bedrohte Banb. lung begangen haben.

Beitern batten in ber frangofifden Deputirtenfammer bie Chauviniften ihren Tag. Der Marquis be l'Angle Beaumanoir interpellirte bie Regierung bezüglich ihrer ausmartigen Bolitit, inbem er ausführte, bie Richtung, melde bie auswartige frangofilde Bolitit icon lange eingeschlagen habe, beunruhige bie frangofifden Batrioten. Wenn es fic um bie ausmor tine Politit banble, gebe es in ber frangofichen Bolfevertretung meber Republifaner noch Monarchiften, fonbern nur gute Burger. Der Rebner verlieft bann einen Brief bes Berausgebers einer beutiden Beitidrift, ber auf eine in Deutschland berrichenbe Bewegung fur eine Berföhnung beiber ganber hinweift, und ftellt folgenbe Frage: "hat bie Regierung beschloffen, ein Gesichwaber nach Riel ju foiden, mas einen Triumph unferer Sieger von 1870 bebeuten murbe? Belde Rolle foll bas Gefdwaber fpielen und welches Benebmen ift ibm porgefdrieben ?" Darauf erwiberte Sanotaux, ber Minifter bes Ausmartigen, bie ausmartige Bolitit babe teineswegs eine neue Richtung eingefchlagen, fonbern verfolge mit größter Beftimmtheit ben bon ben Beichluffen bes Parlamenis vorbezeichneten Beg. Sanotaur erfiart fobann, aus melden Grunben Grantreich und Deutschland gemeinschaftliche Schritte mit Rugland in ber japanifchen Frage gethan hatten. Die Theilnahme an ben Rieler Feften bebeute teineswegs eine Somoche Frankreichs, bas nur einer Forberung ber internationalen Soflichteit entiprocen batte. Durch biefe Thatfache fei nichts melter geanbert und bie Ration bleibe unentwegt und fortbauernb ihren Pflichten treu. Rad biefen mit Beifall aufgenommenen Ertidrungen wurde die Situng gefchloffen. Ingwifden freigen aus bem alten Banamafumpf wieber einige Blafen empor. In Sachen bes mit ben Gubbahnen getriebenen Schwindels melbet ber "Figaro": Jules Roche bezog fechs Jahre lang, auch als Minifter, fahrlich 6000 Franten von ben Gubbahnen. Gebucht fei bie Summe als "Abvotaten bonorar", mabrend Roche gar nicht Abpotat fei. Der Sachverftanbige Blorp fanb in ben Buchern ber Gubbabnen ungerechtfertigte Musgaben pon 1 100 000 Franten. Dies feien vom verftorbenen Banquier Reinach an Ditglieber bes Barlamente und bes Generalrathe im Departement Bar bejabite Beftechungegelber. Dan bemuht fic, die Sache ju vertufchen. Doch bie außerfte Linke, aus Erbitterung baruber, bag man Belletan und andere in bem Erpreffungsprogen Ferrier blogftellen wollte, fet entichloffen, bie Angelegenheit vielleicht icon morgen in ber Rammer gur Sprache ju bringen. Belleton unb Rouannet follen gablreiche ichriftliche Bemeife b figen.

Bie man von Dabrib melbet, find bie Begiebungen amifden Deutidland und Spanien berglider gemorben, feitbem Canopas bel Caftillo ben Bunich fund. gegeben habe, bem Tariffriege ein Enbe ju machen unb Die Unterhandlungen jum Abichluß eines Abtommens auf Grundlage ber Begenfeitigfeit wieber aufzunehmen. Die Bugeftanbniffe, bie Spanien in ber oftafiatifden Frage bereits gemacht, hatten bie Beziehungen ichen bebentenb perbeffert. Das fpanifche Thurmidiff "Belago", bie Bangerfreuger "Infanta Maria", "Tereja", fowie ber Rreuger britter Rlaffe "Enfenaba" geben in ben erften

Junitagen nad Riel ab.

Mus Sanannas mirb berichtet, bag ber feit Be-

Deuilleton.

- Gine Demonftration feiner Fingberguche mit meuen, verbefferten Apparaten gab gestern Derr Ingenieur Otto Milienthal auf dem ihm gehörigen Bersuchsterrain in Groß-Lichterfelde dei Berlin vor dem Deutschen Berein zur Förderung der Lustschiffsahrt. Bon den deiden neuen Flug-maschinen konnte der Ingenieur dei dem geringen Blinde wieder nur eine vorsähren. Der 9 m lange, 20 am Fläche desligende, 50 Plund schwere Apparat hat die Gestalt eines Bogels mit ausgedreiteten Schwingen. Das dauptschich aus Elsenholz und Bambus gesertigte Gerippe ist mit gewöhnlichem Segeltuch überzogen. Die Vordertheile der beiden Schael sind bewealich, werden durch Gummisedern gespannt Flügel find beweglich, werben burch Gummifebern gefpannt und stehen bei bem Inbetriebsehen bes Apparates sentrecht. Sobald jeboch ber die Maschine führende Mann sich vom Erbboden hebt, schließen sich die beiden Alappen, wodurch ein Ueberfchlagen bes flugapparates, wie es früher vorgetommen, ebenfo permieben wirb, wie bas Abweichen besfelben aus ber Fluglinie, welche stets gegen ben Wind gerichtet ift. Behufs nandiger Einhaltung biefer Fluglinie mußte ber Ingentein bei dem Absturz ben Schwerpuntt häufig durch Körper-vendungen andern, wobei das halten des Gleichgewichtes burch eine Berlangerung bes Apparates, bie ale Steuer bient, unterftuht murbe. Bei bem erften Absprung, ben ber bient, unterftutt murbe. moderne Flaris aus einer hohe von 50 Fus bewerftelligte, legte er eine Flugbahn von ca. 45 Meter gurud. Der zweite Absturz mißlang badurch, baß bas Gerippe bes einen beweglichen Flügeltbeits brach. Rach der Bornahme einer nothe burftigen Reparatur murben bie Berfuche fortgefest, mobei Derr Lilienthal eine Entfernung von 50 m in 8 Setunden burchstog. — Mehrere Zuschauer versuchten es ebenfalls Flugubungen vorzunehmen, bewiesen aber dabet, daß zur Durchführung solcher eine längere lledung ersorderlich ist. Mit der zweiten Waschine ist Herr Lilienthal der Lösung seiner Aufgade "Nachahmung des Vogessuchen der Lösung seiner Aufgade "Nachahmung des Vogessuchen der versteren. Die Enden der deiden Flügel, die größtentbeils eine geschilderen. Die Enden der deiden Flügel, die größtentbeils eine geschilderen Segeltuchstäche bilden, laufen in sechs einzelnen, je anzeit in gegebt den Theile aus — Der hintere Theil der Waschine I Meter lange Theile aus. — Der hintere Theil ber Maschine tragt eine Flasche Roblenfaure und bieser Stoff wird durch eine Bleirobre in eine zweite Flasche geleitet. Durch einen Fingerdruck auf einen Knops wird die Saure zur Explosion hierburch ein Rolben in Bewegung gefent, welcher durch Ketten mit zwei Sebeln in Berdindung fteht. — Bon ben lehteren aus find ftarte Drafte bis zu den Spigen ber getheilten Seget gezogen, die bei jeder Explosion eine sogelflugartige Bewegung annehmen. Durch eine besandere ber getoeiten Geger gezögen, die bei jurch eine besondere aogelflugartige Bewegung annehmen. Durch eine besondere Konstruttion bar der Erfinder est erreicht, daß beim Riederschlagen der Endefegel diese fich seitlich heben und badurch in Bormartsbewegung in der Luft herbeisühren. Gegen pattig bat herr Bilienthal noch einen britten Apparat im

ginn bes Aufftanbes in Saft befindliche Infurgentenführer Blando Carrille nach Spanien eingeichifft morben fel. Die Truppen batten bei Santiago einen Bufammenftog mit ben Mufftanbifden, bei bem fie 1 Tobten unb 8 Bermunbete verloren, mabrend bie Gegner 3 Topte unb jablreiche Bermunbete einbugten.

Aus Stadt und Land.

Plenarsthung der Handelskammer für den Kreis Mannheim. Bei Beginn der Sitzung reserirte der Präfibent, herr Gebeime Rommerzienrath Diffens, über den Empfang, welchen die Abordnung der Rammer bei dem Borstand des Eisendahn-Ressorts Sr. Excellenz dem herrn Minister von Braner in Karlsruhe, in Sachen des Bagenmangels, gefunden habe; berfelbe sei ein jehr entgegenkommender gemejen. Alle Urfache bee Bagenmangels, unter bem ber Blas Mannheim, so ichwer zu leiben hatte, bezeichnete Derr von Braner vor Allem die lange Dauer bes Schluffes ber Schifffahrt: Dieselbe habe eine außergewöhnliche An-Schifffahrt: Dieselbe habe eine außergewöhnliche An-häufung von Gütern zur Folge gehabt, die mit dem nur auf normale Leiftungen berechneten Transport-material nicht alsbald habe bewältigt werden tönnen. Dazu seien noch die mit der Eröffnung des neuen Güter-bahnhofs in Karlsruhe verknüpften Störungen getreten. Jedenfalls sei aber, wie derr von Brauer auf Grund des umfassenden Waterials, das ihm zur Berfügung stand, nachwies, pon ber Generalbirettion jur Bebebung bes Mangels alles gescheben, was in ihren Rraften gestanben habe. Roch emfiger als fonft hatten Gifenbahnbeamte Die verschiedenen Stationen bereift, um barüber zu machen, bag bie antommenben Bagen ohne Bergogerung entladen und nach ben Stationen, wo man ihrer bedurfte, vorab aber nach Mannheim geleitet murben. Man fet in diefer Beziehung ju Gunften Mannheims foweit gegangen, als man ohne ben berechtigten Intereffen anderer Blage gu nahe ju treten, habe geben tonnen. Die Bagen anderer Bahnen feien nicht, wie hier mehrfach angenommen wurde, jur Er-parnih von Miethe möglichst schnell zurückgesandt, vielmehr seien dieselben im Interesse des Inlandsvertehres ausgenünt worden, foweit es innerhalb ber Brengen ber beftebenben Berabredungen habe geschehen tonnen. Endlich habe fich Die Generaldireftion an bie Bermaltungen frember Babnen um aushtlisweise Ueberlassung von Waggons gewandt; leiber sei dieser Schritt von nur geringem Erfolg begleitet gewesen. Die Ueberlassung einer beschränkten Zahl Belgischer Wagen sei das einzige Ergebniß gewesen. Der Wagenmangel habe sich eben nicht auf die Badischen Alnien beschränkt, sondern fet überall hervorgetreten. Die Bertreter ber Danbels-tammer hatten für die interestanten Darlegungen des herrn von Brauer gedankt und nur bedauert, daß die Gr. Generaldirektion diese Thatsachen, welche ihr Borgeben erft im richtigen Licht erscheinen liebe, nicht rechtzeitig, b. h. etwa Enbe Upril, als bie lebhaften Be-schwerben von Mannbeim tamen, ber Panbelstammer gur Berfügung geftellt habe, woburch manche Beunruhigungen u Misbeutungen maren vermieden worden. Im Uebrigen er-folge die Abordnung nicht den Zweck, einen Tabel über Dinge auszusprechen, an benen nichts mehr zu andern fei, sondern vielmehr die Aufmertfamteit ber herren Minifter auf Die Nothwendigseit hinzulenten, jest schen vorbeugende Mannahmen zu treffen, damit wir nicht im Spätjahr bis wohin eine aber-malige bedeutende Belebung des Berkehrs, insbesondere aber des Roblenverfandts zu erwarten fei, Gefahr liefen, einer Bieberpolung ber viel brufenen nüglichen Berhaltniffe ausgeseit gu fein. Dies fei um fo michtiger, als ben anderen gur Borficht mabnenden Momenten noch bie Sonntagsruhe hingurreten mabnenden Momenten noch die Sonntagsrufe ginzutreten würde, welche eine Ausnugung des Fabrmaterials in dem disherigen Umfang vorweg unmöglich mache. Aus der Erwiderung des herrn v. Brauer habe fich ergeben, daß diese Thatsachen seiner Ausmerksamkeit keineswegs entgangen, vielmehr die in vorerwähntem Sinne erforderlichen Magnahmen. mest die in vorermanntem Sinne erforderlichen Masnahmen, wozu auch ganz besonders die Erwägung einer etwaigen Verstärtung des Wagenparkes gehöre, bereits in die Wege gelettet seien. — Unter den Wünschen, welche die Delegirten der Kammer im Laufe des Gesprächs dem Derrn Minister vorgetragen hätten, seien besonders die folgenden hervorzuheden: Es möge angeordnet werden, das die verfügdaren leeren Wagen nicht wie disher in Karlsruhe, son

Bau, welcher abnlich bem zweiten, jedoch mit einigen Ber-besserungen und größer ausgeführt wird und zur Rucklegung von bedeutenden Entfernungen mit 100 Meter und mehr Flugbahn dienen soll. Daß der raftlose Ingenieur aus seinen ganzen Bemubungen jemals einen praktischen Erfolg erreichen wird, ift allerbinge nach bem bisber Befebenen nicht gu

Speife und Trant im Mittelalter. 3m tfirglich peröffentlichten zweiten Banbe feiner "Aufturgeschichte bes Mittelalters" (von Dr. Georg Grupp, Stuttgart 1895, Rothsiche Berlagsbuchhandlung) ichreibt ber Berfaffer über Speife und Trant im Mittelalter: "Bie im Alterthum unterschied man zwei Hauptmahlzeiten, bas Frühmahl (prandium, diner) und bas Abendmahl (cena, souper), und obwohl es die Deutschen bei ihrem befannten Bunger bei zwei Sauptmablgeiten nicht bewenden ließen und 3. B. swischen Früh- und Abendmahl ein Mittagessen einschoben, so folgten sie im Allgemeinen doch ber besseren Sitte. Das Frühmahl wurde nach dem Morgen-gottesdienst gegen 9 Uhr und das Abendmahl nach 3 Uhr genommen; legteres mar bie hauptmahlgeit. Bas bie Speifen anbelangt, fo verwendete man fo giemlich alle bie Stoffe, Die wir auch lieben; nur ihre Zubereitung und Jusammenschung war eine etwas andere, Ge sehlte die Suppe gur Einleitung, alle Speisen waren start gewürzt und besonders mit Safran und Pfeffer versehen, damit sie Durft erregten. Ein Dichter verlangt fo ftarte Gemurge, bas ber Mund rieche wie eine Apothete und ein Dunft von ihm auffteige gleich bem Rauche eines Brandes. Das feleifch murbe am Spiege gebraten ober in sines Brandes. Das Fleisch wurde am Spiege gebraten oder in dem über dem Herde hangenden Keffel gesotten; der Braten galt für feiner und lederer. Auf dem Tische von Derren überwog das Wildpret, auf dem der Bauern das Gemüse (Rüben, Sauerfraut, Rohl und Hafergrühe). Unter dem Wildpret, das in veicher Menge zu haben war, stand der Sirsch und Rehenraten oben an, dazu kamen Fische und veil wildes und gaben. mes Gefifigel, ersteres murbe auf ben beliebten galtenjagben exbeutet. Unter bem jahmen Geflügel waren bie Suhner bevorzugt, und als besonderer Lederbiffen murbe Pfauenbraten Außerbem murbe auch Manches gegeffen, mas uns remb geworben ift : Storche, Raben, Rraben, Robrbommeln und Kraniche. Waffer zu trinken wurde bei Mahlzeiten über-haupt verschmäht, bafür trank man elwas Besseres. Wein, Most und Mety aus gegohrenem honigwasser. Das Bier war ichmach und bunn; baber fagt ein Dichter, ein Becher Wein ftarte mehr, als 44 Becher Bier. Der Weinbau mar weit verbreitet, viel weiter als beute. Gerne verfente man ben Bein mit verschiedenen Rruntern und Gemurgen und tochte ihn (Dippotras, Klaret). Un vornehmen Tischen vertand das Service aus fonbaren Stoffen, aus goldenen und filbernen Schuffeln, Scholen und Beckern mit tunfivoller Vergierung. Dagegen fehlten Teller, Moffer und Gabel in ber Sand bes Gingelnen, bochftens ftand ein Löffel ju Gebot; finit bes Jellere biente eine Brobichnitte; jum Schneiben

bern in Manngeim ber Regel nach concentrirt wurben, ba ja am hiefigen Blage ber hauptbegehr befiebe; bas abnlich, mie es von Geiten ber Pfalgifchen Gifenbahnen gefchieht, periobifch bei ben größeren Berfrachtern Erhebungen über ben Bagenbedarf gemacht wurden, bamit bie Gifenbahn Bermaltung aus erfter Danb orientirt fei und nicht von ben Greigniffen überrafcht murbe; bag bie herren Beamten ber Beneralbireftion bei ihren Besuchen in Mannheim ihre Information nicht blog bei ben hiefigen Beamten ihres Refforts einziehen, fonbern bieselbe bireft aus bem Bertehr schöpfen, indem fie mit ben Berfrachtern selbst Bublung nehmen, ober was bas allein Richtige ware, bag in Mannheim eine Stelle für einen höheren, mit weitgebenden Besugniffen ausgefatteten Berkehrsbeamten geschaffen werde. In Bezug auf den letzeren Wamsch habe der Herr Mimiter die Besorgniß geäußert, daß dasselbe sich mit den Iestim-mungen der Gehaltsordnung schwer werde in Einklang dringen lassen. Begründet batten die Delegirten diese letzte Forderung, Die wichtigfte von allen, mit dem hinweis barauf, bag ber betreffenbe Beamte, nur wenn er mit bem Berlehr und ben Berlehrnintereffenten, b. b. ben Raufleuten, in fortgesehter Fühlung bleibe, beffen Bedürfniffe richtig gu beurtheilen in der Lage fet. Reine geringere Stelle, benn die eines Rollegialmitgliedes ber Generalbirettion burfe er aber einnehmen, benn nur unter diefer Borausfegung merbe er in ber Bage fein, feiner aus perfonlicher Beobachtung geschöpften lleberzeugung ben erforderlichen Rachdruck zu geben. Die Bunsche ber Mannheimer Abordnung werden von Er. Errellenz in Erwägung gezogen werden. Nach Erledigung dieses Gegenfiandes habe die Deputation Anlas genommen, die Sprache auf die bereits von der Hondelstammer bestirwortete Erriche tung einer zweiten Zusabrtöftraße nach bem Abeintal zu bringen und die Rothwendigseit einer solchen Einrichtung nochmals lebhaft zu betonen. Im Allgemeinen hatten die Delegirten ber Kammer einen recht erfreulichen Ginbrud von Ratierube mit hinweggenommen. Der fichere von Borurtheilen ungetrübte Blid, ben ber herr Minister für die Bedürsuffe bes Bertehrs besitze, sowie das rege Interesse, das er demfelben zuwende, berechtige nach ihrer Ueberzeugung zu guten hoffnungen für die Butunft.

Bu 2 der Tagesord nung bemerkt ber Borsigende, bas, wenn auch einstweiten die Arbeit der Handelstammer binsichtlich der Tabatfabrikatsteuer als abgeschloffen gelten tonne, doch leider darauf gerechnet werden musse, das der Rampf schon im nachten Frühjahr wieder beginnen werde; er ichlage beghalb bor, eine ftanbige Commiffion für Die Behandlung ber Tabaffteuerfrage und überhaupt von Fragen, bie bas Tabalgemerbe berühren, ju bilben, Dem Borfchlag entsprechenb, werben in die Commiffion gewählt die herren Rigbaupt, Seig und Reubaus, ber burch Cooptation an Stelle bes ausgeschiebenen herrn Schmitt von gabenburg jum Mitglied ber Sanbelstammer für ben Sanbbegirt

ernannt murbe. Bu B ber Tagesorbnung trug ber Setretar Bere Dr. Emminghaus vor, bas nach mehreren commissionsweisen Berhandlungen mit ben hiefigen Raffeestrmen die hier gegen die neuen Bertaufsbedingungen ber Samburger Raffee-firmen bestehenben Bedenten in einer Dentichrift jusammengesaft und der handelstammer in hamburg mit dem Antrag ubersandt worden find, darauf hinguwirken, daß die bean-standeten Bedingungen, betreffend den Kauf nach Brobe und die ausschließliche Zuftändigleit der hamburgischen Gerichte gestrichen merden. Abdrücke dieser Denkschrift sind allen Intereffenten sowie den herren Keltesten der Kaufmannschaft von Berlin und Magdeburg und den Beipziger und ham-burger Kaffeegroßbandlern zugegangen. Der Borfigende bankt Ramens der Handelstammer Herrn Geh. Commerzien-rath Joerger für das rasche und energische Eintreten für die bedrohten Interessen des Mannheimer Kassesdandels.

Aus ben Gintaufen mitgetheilt, bag ber Antrag ber handelstammer, die Gultigkeit der zu ermäßigten Becisen eingeführten Rücksahrtfarten nach heibelberg aus ben ganzen Sonntag auszudehnen, von der Grobh. Generaldirection grundsählich abgelehnt worden sei.

* Errichtung eines Bismardbentmals. In unferer beutigen Ausgabe befindet fich im Annoncentheil ein Aufruf Bweds Errichtung bes Bismardbentmals in hiefiger Stabt. Bir verweifen unfere Altreichstanglerverehrer auf beffen Inhalt mit ber Bitte, foldem Folge leiften gu wollen. Ein guter Anfang ift sicherem Bernehmen nach auch schon gemacht, ba bie gezeichneten Beitrage bereitst eine Befammtfumme von über 81,000 Mart aufzumeifen haben.

tonnte man fich ber herumliegenden Tranchirmeffer bedienen. Im Uebrigen wurde bas Ferschneiden von ben auswartenden Rnaben und Madchen beforgt gu Frauenmahien murben gerne Anaben und gu Mannermahlen Mabden befohlen. Die anderen Gbellnaben, welche unter bem Truchfes ftanden und unter feiner gabrung oft mit Trommel- und Bofgunenicall Die Gerichte auftrugen, überreichten Inieend bem Baft fein Stud und boten ihm ben Becher bar. Much bas Baffer jum Bandemafchen murbe por und bem Effen von ihnen gereicht." — In einer anderen Stelle bes vorliegenden Buches lieft man: "Mit dem Schluß bes 18, Jahrhunderts beginnt jene übermäßige Reigung zur Schlem-meret, welche der ritterlichen Zeil gang unbefannt war, von jest an aber immer mehr wuche, bis fie im 17. Jahrhundert ben Gipfel ber Abscheulichkeit und Unnatur erreichte. Schon im 18. Jahrhundert tonnen die Predigermonche nicht genug Hagen "wegen Uebereffens und Uebertrintens." Wer nur einen Becher heben tonne, fagt Berthold, fige beim Beine, zeche, larme und übertrinte fich; felbst Frauen nehmen Theil an ben Mahlen ber Manner. Das war vorbem große Bucht an ben Frauen, daß sie maßig im Gffen und Trinten waren, Rum aber ift es gang und gar Gewohnheit geworben: bis ber Mann bas Schwert vertrinft, bat fie ben Schnürring unb bas Ropfinch vertrunfen. Behn verthun oft an einem Tage, womit vierzig Menschen fcon und wohl berathen waren."

— Die Gotteshänfer in ben Bereinigten Staaten

find vielfach nur noch Rlubhaufer, in benen man, nachbem ber Bfarrer ein furzes Gebet gefprochen, einige geiftliche Lieber fingt und bann in ben mit ichweren Bruffeler Teppichen, toftbaren Kronleuchtern, weichen Sammetpfühlen, ben unver-meiblichen Schaufelftuhlen und anderen Lurusgegenftunden ausgefintteten Gefellichaftszimmern einige Stunden ber Unterhaltung weißt. Es werben Raviarbrobchen, Schintenschnitten, Buhnerbeinchen, Canby und sonftige Delitateffen berumgereicht, bas junge Bolt trinft Limonade, mahrend Die Rirchenalteften fich jur hoberen Ehre Gottes in einer buntlen Ede etwas Rraftigeres hinter bie Binbe gießen. In einigen Rirchen Reuenglands, mo bas Batent-Chriftenthum ftart ins Kraut geschoffen ift, soll es sogar Spielzummer geben. Während ber herr Bapa das "Buch ber vier Könige" ftubirt und die Frau Mama in einem Nebenzimmer mit ihren Freundinnen bem Rlatich obliegt, amufirt fich in bem Sauptzimmer bas junge Bollchen nach Bergensluft bei Pfanberfpielen, Blinbefun, Austranzchen u. f. m. Die jungen Mitglieder betrachten diefe geiftlichen Klubs als die geeignerften Pfage jur Am-knupfung eines Liebesverhältniffes; in manchen Fällen wird eine Detrath darans, in vielen Fällen bleibt es jedoch bei fun, Runtrangen u. einer unter bem Mamen "Flirentions" befannten Liebelei. 3e meiter bie Rirche entfernt ift, befto beffer past fie für berartige Sachen, benn - es ift fo angenehm, beim Monbichein nach Baufe ju geben.

" Der Groffbergog und Grogroffbergog baben bem Festausschuß des badischen Sangerbundesfestes in Karlsenhe mittheilen laffen, daß fie dem Fest Concert am Pfingitmontag Bormittags beimohnen und Nachmittags den Festaug entgegen-

* Conbergige. Auf ber Rebenbahn Mannheim-Bein-Sonderzige. Anf der Rebenbahn Mannheim Wein-heim Beidelberg verkehren an den beiden Pfingstfeiertagen Sonderzüge von Mannbeim nach Weinheim, Schriesheim, Heidelberg, Edingen und Seckenheim. Die Abfahrtszeiten sind im Inferatentheil angegeben. Die um 7º Borunittags und 1º Aachmittags abgehenden Jüge nach heidelberg, welche an den lleinen Zwischenstationen nicht halten, haben abge-fürste Gahreit. Dach Weinheim Schriesheim deibelberg fürzte Sabrzeit. Rach Weinheim, Schriesbeim, Beidelberg, Gbingen, Redarbaufen und Sedenheim tommen zu allen Bugen auch Bormittage Conntagefahrtarten jur Ausgabe.

. Bahneröffnung. Bie jest beftimmt verlautet, foll Die Befdnigthalbabn am 1. Juli ficher bem Betriebe

Cangerbundesfeft in Rarlernbe. Bir lefen in ber Karlsruher "Bab. 2bestg." folgenbe jebenfalls fehr mertwilr-bige und bezeichnenbe Rotig: Sange und flanglos werben am bige und bezeichnende Notiz: Sange und flanglos werden am Sonntag Bormiting 3000 Sänger in die Fesistadt einziehen, da vom Ministerium des Innern auf die Vorsiellung des Fesisausschusses, das bezirksamtliche Berbot der Emplangsmusst und der Salutschüsse zurüczunehmen, ablehnend geantwortet hat, odwohl der Empfang woch vor 9 Uhr Bormittags beendigt ist. — Das war im Jahre 1886 in der erzbischöslichen Stadt Freidung anders? In Biderach (Bürttemberg) hat die Gestlichkeit deim schwädischen Landessängersest (Juli d. Z.) den Gottesdienst so gelegt, daß weder der Empfang noch sonst das Fest deeinträchtigt wird.

Landeskriegersest in Karloruhe. Es ist nothwendig geworden, das Programm zum Landeskriegersest etwos zu

Landeskriegerfest in Karlsruhe. Es ist nothwendig geworden, das Programm zum Landeskriegersest etwas zu andern und steht dasselbe nunmehr in solgender Ordnung sest: Samstag, I. August: 10 Uhr Bormittags: Stigung der Jentralvertretung im Museum. 3 Uhr Nachmittags: Abgeordnetentag in der Festhalle. 8 Uhr Abends: Gesellige Bereinigung in der Festhalle, gegeben von den Karlruher Bereinen. Sonntag, 4. August: 10 Uhr Bormittags: Fahnenweihe dei 5 Bassenvereinen der Restdenz in der Festhalle. 3 Uhr Nachmittags: Festzug. 5 Uhr Nachmittags: Festvalle. 3 Uhr Nachmittags: Festzug. 5 Uhr Nachmittags: Festbankett in der Festhalle event, auf dem Festhalle-Plak. 8 Uhr Abends: Bereinigung der Regimentstameraden an verschiedenen Plägen. Montag, 5. August: Bormittags: Beschitzung der Sehenswürdigkeiten in der Stadt. 11 Uhr Bormittags: Frühschoppen mit Concert im Stadtgarfin.
1 Uhr Nachmittags: Gemeinschaftliches Mittagessen der Sesenswirdigkeiten. 4 Uhr Nachmittags: Concert im Stadtgarfen.

garten.
* XIV. Berbandsichieften in Worms. Mit Riefenschritten nahen die Jestrage. Auf dem Barbarosjaplage regen sich fleißige Dande; die Schießballe ist fast unter Dach, und auch die Jesthalle ichreitet entsprechend voran. Der reizende Jestplatz selbst hat noch eine Berschönerung und Erweiterung erfahren, indem ein schräg auf den Rhein laufender lleiner Dannn, der den Plan etwas störend unterbrach, abgetragen murde. Die Anmelbungen von Ebrengaben laufen aghlreich Danm, der den Plan etwäs störend unterbrach, abgetragen wurde. Die Anmeldungen von Ehrengaben laufen zahlreich ein; mit gutem Beispiele gingen die Bäter der Stadt voran, indem sie in befannter Einmuthigfeit 1500 Marl für Ehrengaben votirten! Der Bergnügungsausschuß hat sein Programm in großen Jügen ferttiggesiellt, großartige leberraichungen, als Bolfsbeitustigungen, Luftballenausstieg mit Fallschirm, große Brillantseurwerke u. s. w. erwarten die Festbeineher! Die Section Pfalzgan des Deutsch. Oesterr. Albenvereins Mannheim-Ludwigshasen schreibt und: Aus Cortina erhalten wir die Mittheilung, daß die im Sommer

Albendereins Mannheim-Ludwigshasen schreibt und: Aus Gortina erhalten wir die Mittheilung, daß die im Sommer 1892 eröffnete Pfalzgauhütte am Sorapiß durch eine gewaltige aus Sidwest svermuthlich von den Hängen der Punta Sorelle) tommende Lavine weggesegt worden ist. Der Plaß hatte nach dem Urtheil aller Sachversändigen silt abselnis lawinensicher gegelten, und nich darz die Katastrophe wohl den ganz abnormen Schneeverhältnissen des verstossen Winters zusichreiben. Die Hütte soll unverzüglich neu hergestellt werden und zwar an einem ungesähr 100 m. nördlich gelegenen mit Baumwuchs bestandenen Orte, welcher die densbar größte Gewähr gegen Wiederholung derartigen Schadens dietet.

Bewähr gegen Wiederholung derartigen Schadens dietet.

Pfälzisiche Kierdesotterte. Bei der gestern in Haßlich vorgenommenen össenlichten Ziehung der Veredeistterie des Pfälzisichen Rennvereins Reussalt a. H. seien auf die Rummer 10514 ein Jagdwagen und auf die Rummern 10396, 4602, 11848, 19029, 6335, 16726 als Gewinne je 1 Pferd.

Der Gewerbe- und Judnitriederein dahter hat einen gemeinschaftlichen Resond

Der Gewerbe- und Induftrieberein babier hat einen gemeinschaftlichen Besuch ber Industries und Gewerbe-ausstellung in Strafburg Ende b. Mits. in Aussicht genommen und man hofft bei dem lebhaften Interesse, welches in hiefigen gewerblichen Kreisen für diese Andstellung vorhanden ift, auf eine rege Betheiligung von Seiten der Bereinsmitglieder.

Die Mediginaltaffe ber hiefigen tatholifchen Bereine gemant im Monat Juni allen Denen, welche bie Mitgliedichaft erwerben wollen, freien Eintritt, worauf wir auch an diefer Stelle aufmertfam machen.
Der Rirchenchor ber Untberfirche wird am Bfingit-

fonntag bei bem um 1/210 Uhr ftattfindenden Bestgottesbienst in ber Lutherfirche ben alten liturgischen Gesang: "Gloria patri" und "Bitte um ben beiligen Geist" von F. J. Reichardt jum Bortrag bringen.

" Rubolf Falb's Wetterprognofen und Ralender ber

*Andolf Falb's Wetterprognofen und Kalender der tritischen Tage pro 2. Haldjahr 1895 ist soeben in Berlin erschienen im Berlage von Hugo Steinis. Diesem Kalender, der schnell eine erfreuliche Berdreitung gesunden hat, ist die Witterungsgeschichte vom Rovember 1894 die Wat 1895 in ihren Beztehungen zu den Prognosen beigegeben und eine 27 Seiten umfassende Studie über "die Erddebeden Katastrophs von Laibach". Das Bächlein ist hochinteressant und äußerst lehrreich und lann man dessen Ansauf nur sehr empsehlen.

**Ueber die in der Schwehinger Borstadt zu errichtende Apothese erhalten wir solgendes Eingesandt: Wie wir hören, will der Goncessonar der neu anzulegenden Apothese dieselbe weit über die große Walltadtstraße, nach der Stadt zu legen. Jedermann, der die Verhältnisse einigermaßen kennt, weiß, daß die Mehrzahl der Bewohner des fragl. Stadtsbestes zwischen der großen Ballfadtstraße und dem Reckarauer Uebergange wohnt; nach der Stadt zu besinden sich die großen Fabriken, in welchen wohl gearbeitet wird, in denen aber der Fabriten, in welchen wohl gearbeitet wird, in benen aber der Arbeiter mit seiner Familie nicht wohnt. In abseharer Zeit wird die Augartenstraße und die Rheinhäuserstraße ausgebaut wird die Augartenstraße und die Aheinhäuserstraße ausgedaut sein, ebenso wächst die Sedenheimer Straße rasch, wie auch die Querstraßen in wenigen Jahren ausgebaut sein dursten. Der Zwed der neuen Apothese ist doch sedenfalls der, daß die Bewohnerschaft des fraglichen Stadttheiles nicht mehr so weit in die nächste Apothese zu gehen hat. Dieser Zwed wird aber durch den Anlageplan des Herrn Bauer, welcher der Bestiger der neuen Apothese ist, vollständig vereitelt, und ein reichlicher Theil seiner zufünstigen Kunden abermals zu einem weiten Beg gezwungen. Die große Wallstadtstraße bildet die Brenze, über welche die neue Apothese stadtstadtstraße die neue Apothese einen zwedmäßigeren Platz angewiesen.

Rausmännischer Berein. Borgestern fand die alligährliche Generalversammlung des Bereins statt, welche

Kaufmännischer Berein. Borgestern fand die alljährliche Generalversammlung des Bereins statt, welche
außerst zahlreich besucht war. Der erste Puntt der Tagesordnung betraf die Erstattung des Jahresberichts durch den
Borsihenden des Bereins, Herrn Julius Bigt gm an n. Mis
diesem Bericht geht hervor, das der Berein anch im verslossen Jahre eine überaus segensteiche und umfassende Thätigteit entsaltet hat. Der Besuch der Bortesungen war ein ganz enormer, dagegen läst die Frequenz der Diskussonsabende zu wünschen übrig. Die Handelsschule hatte eine starke Schülerzasst aufzuweisen. Da der Jahresbericht demnächst im Orne erlcheinen wurd, verzichten wir für heute auf ein näderes Einaufzuweisen. Da der Jahresbericht demnächst im Druck er-scheinen wird, verzichten wir für heute auf ein näßeres Eingehen auf denselben. Die finanziellen Berhältnisse sind bestiedigende. Die sinnahmen und Ausgaden des Jahres 1895/96 wurden auf 26 000 Mart sestgesest. Die Rewohl des Borftandes ergab die einmuthige ehrenvolle Biebermahl ber feitherigen Berren.

Das pfälzische Cangerfest in Ludwigshafen ift nunmehr gesichert. Dasselbe findet am 21. und 22. Juli statt. Das Festzelt wird aus Segeltuch erstellt und in der Pring-regentenstraße am Biadult errichtet.

* Den Freunden ber ichonen Bergitrafe und Allen, Den Freunden der schönen Bergstraße und Allen, die tühle und frästigende Baldlust genießen wollen, dietet der neuerdaute "Bähringer Hof" in Großsach sein freundliche Aufnahme und angenehme Rast. Was man von einem Bade- oder Lusturch-Dotel heutzutage erwartet, sinden wir in diesem schönen, modernen Etablissement: Pension für Sommergäste und Touristen, Bäder, Kegelbahn, großer hoher Saal sür Gesellschaften, ein schöner schalziger Gatten, die vernalische Käche und auten Weine das im Wonnbeim mad. vorzügliche Küche und guten Weine des in Mannheim wohle bekannten und beliebten Wirthes, Herrn Otto Epp, sowie gutes Mannheimer und auswärtiges Bier, sind gewiß Erinde genug, vor oder nach einem anstrengenden Marsche dieses Etablissement aufgnstachen.

Bur Warnung. Trei Bolfsschüller standen gestern vor dem hiesigen Schössengericht, weil sie aus den garinerischem Anlagen des Bismarchlates hiazinthen und Tulpentide ausgerissen hatten, Der haupträdelsssührer erhielt d Tage Gefängnis, während seine zwei Complicen für diesmal mit je I Tag Gefängnis davon kamen.

Defängnis, ibabrend feine ziere Gangen.

1 Tag Gefängnis davon kamen.

Messerbeld. Der wegen Körperverletzung schon oft vorbestrafte Kesselschmied Karl Siahl in Neckarau versetzte am 28. April Nachts seinem Freunde, dem Eisenbreher Konr. Striehl nach vorausgegangenem Bortwechsel mit einem Bolchmesser einen gesährlichen Stich in den linken Unterschenkel. Der Verlente war insolgedessen 5 Bochen arbeitsunsähig. Stahl erhielt vom hiesigen Schöffengericht gestern 2 Monate Gesänanis.

* Konkurse in Baben. Schwehingen. Ueber bas Bermögen des Landwirths Philipp Wolf III. in Brühl; Konkursverwalter August dortz in Schwehingen; Prüfungstermin Mittwoch, 17. Juli.

termin Mittwoch, 17. Just.

Muthmaßliches Wetter am Sonntag, 2. Juni. Der standinavische Lustwirdel scheint teine größeren Reserven zu besitzen, sondern gewitteriger Ratur zu sein, weshald er die deutsche Optiecksiste noch nicht erreichen sonnte. Gine im atlantischen Ozean entstandene Depression scheint auch seine Fortschritte machen zu können, dewirft ihdest in Süddeutschland zunehmende Gewitterneigung. Für Sonntag und Wöhlag sieht vorwiegend trockenes, seiteres und schwüles Wetter in Aussicht, doch sind auch vereinzelte elektrische Entsadungen von furzer Dauer zu erwarten. von furger Dauer gu erma ten.

Bitterungebeobachtung ber meteorologischen Station Manuheim.

Detrim	Sett	B Barometer	Sufftemperati Gelf.	Suftfeuchtigt. Prozent	Whibrichtung und Stärfe (10-theilig).	Rieders fchlagsmenge Liter per am	Bemert- ungen
31. Mai	Marg.700	756,5	18,4		8 2		
81. "	Mittg.900	756,5	22,4		8 4		
31, "	26668, 9×	755,5	19,6		8 2		
1. Juni	Morg.7*0	766,0	15,0	3	SE 2	8,2	
Höch Lieft	fte Zempe	ratur				1 Qumi	19.5 0

Aus dem Großherzogthum.

Rarlsruhe, 31. Mai. Die Vereinigte KarlsruheMidlburger und Durlacher Pferde- und Dampfbahngesellschaft hat beim Stadtrath ein Gesuch um Besürwortung der Genehmigung zur Einführung des elektrischen Vetriedes auf ihren Bahnstreden, sowie zur Erweiterung dieser, insbesondere zur Herbellung einer Linie nach dem Hauptbahnhof, einge-reicht. Ferner ist von den Herren Unternehmern Deinrich Mayer in Stuttgart und Baumaterialisnhändler K. Gössel dahier ein Gesuch eingegangen, um Besürwortung der Anlage einer Straßenbahn, die den Bahnhosstadtheil mit der mittleren und der Weistadt verbinden soll. Beide Gesuche werden vom Stadtrath zur Brüsung an eine besondere Kom-Rarlornhe, 31. Mai. Die Bereinigte Rarlorubemerben vom Stadtrath jur Brufung an eine befonbere Rom-

Offenburg, 31. Dai. Die hiefige Stadtgemeinde ift durch Entschließung des Ministeriums des Innern im Gin-vernehmen mit Großt. Ministerium der Justig, des Rulins und Unterrichts, sowie mit Großt, Ministerium der Finangen zur Aufnahme eines Anlehens von 1 680 000 Mart die Ansntellung von Schuldverschreibungen auf ben Inhaber in biefem Betrage gestattet worben,

Betrage gestattet worden.

* Etegen (A. Freiburg), 31. Mai. Graf v. Ragened, Grundherr in Stegen, der vor einigen Tagen bei einem Austritt sehr ungläcktich ftärzte, ist gestern Abend gestorden.

**Aleine Mittheilungen. In Kehl hat das Schöffengericht einer anonymen Briefschreiberin aus Freistett dieser Tage das Handwert gelegt. Die Schreiberin, eine ledige Räherin Namens Sophie Balter, tried ihr Geschäft seit 1898. Naherin Namens Sophie Walter, tried ihr Geschäft seit 1898. Erst hestete sie in der Nacht Schmäßschriften gemeinsten Inhalts an die Häufer, dann schried sie Briefe. Der Gerichts hos verurtheilte die vielsach vorbestraste Berson zu 6 Wochen Gesängniß. — In Stollhosen verwitte der 66 Jahre alte verwittwete Schweinehändler Tasimir Bucherr einen Seldste mordversuch, indem er sich die Pulsadern an beiden Armen und den Rehlsopf zu durchschneiden suchte. Trüdstun soll der Erund der That gewesen sein.

Pfälzisch - Dessische Nachrichten.

"Renftadt, 81. Mai. Der Bolfsichuler Joh. Goorle hat fich geffern angeblich in Die Schule begeben, ift aber bis

hat sich gestern angeblich in die Schule begeben, ist aber dis zur Stunde noch nicht in sein elterliches Haus zurückgefehrt. Der Knade trägt einen blauen Kittel, Zeughose und Halbschuhe. Man ist gebeten, beim Antrossen des Bermisten den seilben anzuhalten und hierher Rachricht zu geben.

Darmstadt, 31. Mai. Dier wurde die Gründung einer eingetragenen Genossenschaft in. b. D. zur Erbanung von Arbeiterwohnungen beschiossen. Es sind Antheilscheine nicht über 100 Nart, sowie die aktive Betheiligung der Arbeiter als Einleger ober Mitbesther an einem damit zu verdindenden Sparverein vorgesehen. Jum weiteren Betreiben der Sache wurde ein Ausschup von 12 Mitgliedern ernaunt.

" Maing, 31. Mai. Die Aussichten auf ben 189ber find feine erfreulichen. In der Zusammenstellung der landwirthschaftlichen Bereine über den Stand der Reben heißt est in den Bezirken Broeine über den Stand der Reben heißt est in den Bezirken Ingelheim, Mainz und Worms: mittel; in den Bezirken Ingen, Oppenheim, Ofthosen und Pfedderkheim: mittel die gering; in den Bezirken Flonheim, Nieder-Olm, Wölstein und Wörrstadt: gering und im Bezirk Alzen sehr

gering.

Rleine Mittheilungen. In Borderweidensthal gel die Sjährige Tochter des Ackerers Jung an einem Reubau von einer Mauer herunter und erkitt so schwere Gerletzungen, daß sie bald darauf starb. — In Oggersheim erhängte sich aus Gram über den fürzlich ersolgten Tod seiner Gattin der 75 Jahre alte Tagner Britipp Kein pi in seiner Bedausung. — In Wörsch die der Schuer des Gg. Ih. Latb Feuer aus. Taffelbe verbreitete sich rasch auf die angrenzende Scheuer nehtte Schuppen des Derrn Friedrich Lop L. Die erwähnten Gebäulichseiten brannten total nieder. Die Entstehungsurzache ist undelannt. — In Spenerdorf wurde dem Wirth ift undelannt. — In Spener dorf wurde dem Wirth Jipp eine ganze Aprifosenansage dadunch vernichtet. daß ein rober die jest noch nicht ermittelter Buriche die Krotien von 29 jungen Bäumchen abschnitt. — In Lachen verübte der lListrige Johannes Lügel von dort in der Behausung

Wer liebte ihn mehr?

Autorifirte Ueberfegung aus bem Englischen von 2B. v. G ch on au.

Radbend verbaten (Fortfehung.)

Wie tonnte Lady Rlara ahnen, daß Biftors ganges Berg einer anderen gehörte! Sie ftredte ihn mit annuthiger Be-wegung beide Bande entgegen, er nahm fie und fußte fie. Es war bas wenigste und boch bas meiste, was er thun tonnte!

"Autworten Sie, bat fle, wollen Sie mir bas versprechen?" "Ja," erwiderte er ; in diesem Augenblid mar es ihm ernft Bie tonnte bies icone Dabchen und ihre Liebe ihm

gang gleichgültig bleiben ? "Dann gebe ich Ihnen mein Jawort und will Ihnen eine treue und liebende Frau fein." Er zog fie an fich und füßte fie.

Sie miffen mich lehren, Bancebene lieben," fagte fie nach einer Paufe, "ich freue mich, es tennen ju lernen, hauptfächelich, weil es Ihre Deimath ift, und bann foll es ichon fein. Ich werbe mit der Zeit ebenso baran hangen wie Sie." Biftor bachte an Lord Gordons Wunsch, die Dochzeit zu

befchleunigen, deshalb antwortete er : beschleunigen, bespald antwortete er:
"Sie sprechen so freundlich von Jhrem fünstigen Heim, daß ich Sie noch um eins bitten möchte. Sie haben verssprochen, mich zu heirathen. Ihr Bater meinte, Sie würden sich überreben lassen, die Hochzeit nicht lange hinauszuschieben."
"It das auch Ihr Wunsch ?" fragte sie.
"Gewiß," erwiderte er. "Wollen wir den August seit-

"Gie wollen mohl bald nach Lancebene gurudfebren Gie werben bort viel gu thun haben. 3a, ich bin mit bem Apault einveritanben.

Er bantte ihr und füßte fie noch einmal.

Sie wunderte fich, daß er gar nicht marmer murbe, daß er feine gartlichen Worte für fie hatte, doch das mußte mit der Beit tommen, er mußte feiner Liebe teinen Ausbrud gu andone, bord er in his dayagn, bruse, dollen war fie nicher,

So trennten fie fich, - fie gludlich in der Erfullung ihres Liebestraumes, er Gott aus der Tiefe feines Dergens auflebend, ihm Kraft zu geben, das junge Madchen lieb zu gewinnen, das ihm so ganz verkraute. Für ihn selbst gab es tein Glück mehr, aber er konnte versuchen, sie glücklich zu machen. Als Lord Ryeburn nach dause kam, ging er gleich zu seiner Mutter; er fand sie in ihrem Zimmer, vergrämt und

permeint qualehenb "Bittor," fagte fie mit trüber Stimme, "Graf Lascoll mar heute bei mir, er wanfcht Eva im Juli zu beirathen, aber ebe ich von Dir weiß, wie unfere Sachen fteben, tann ich ibm

feine Untwort geben." Ladn Rheburn ichlug die Sande por ihr Geficht und brach in ein heftiges, hoffnungstofes Schluchen aus. Bittor nahm

fie gartlich in die Arme und fagte "Belches ift die befte Renigfeit Mutter, Die ich Dir ergablen fonnte ?

"Nur die, daß Du Dich mit Rlara Gordon verlobt hatteft," erwiderte fie schnell.

"Dann barfft Du Dich freuen; ich habe heute um fie angehalten, und fie hat mir ihr Jawort gegeben." "Gott fei Dant!" rief die Grafin aus, "Ich habe mich fo geangfligt, ich fürchtele wirklich, Du würdeft fie nicht

"Es ift alles in Ordnung, wir wollen ichon im August Bochzeit machen, Lord Gordon ift mir mit seltener Freigebig-feit entgegengekommen, Mutter; morgen um diese Zeit ist Sancebene unfer freies Gigenthum!"

"Mein Sohn, mein Sohn, wie foll ich Dir danken!"
"Billft Du mir eine Frage aufrichtig beantworten, Pkutter: glaubst Du, daß Laby Klara mich wirklich, im wahren Sume des Wortes, liebt?"

"Das weiß ich gang bestimmt, Bistor, ich sann Dir sogar noch mehr sagen: Du bist ihre erste und einzige Liebe, sie ist bisher allen Bewunderern und Bewerbern gegenüber talt ge-blieben; ihre Mutter hat es mir erst fürzlich erzählt."

"Dann will ich ihr auch tren fein und bleiben," gab er ernfthaft jurud. "Du wirft biefe Racht gut ichlafen, Mutter, alle Deine Gorgen find gehoben."

Inre Dantesmorte und Gependwittefche Uangen ibm Die

Etoft, der in fein Berg fam, nachbem er Carmen verloren

21. Rapitel.

Bord und Laby Rigeburn maren feit amei Monaten perheirathet. Der Sommer mar vergangen, ber Berbft an feine Stelle getreten, und feines von ihnen ichien Luft gu haben, Italien gu verlaffen und nach England jurudjutehren. Sie waren jest in Berona, wo fie Befannte aus der heimath gestroffen hatten, mit benen fie viel verlehrten. Berfchiedene Stadte hatten fie schon besucht und die Aunftschäte und Bilber gefauft, bie gancebene fpater ichmuden follten

Baby Mara sab frisch und glüdlich aus. Wenn die Liebe Biltors nicht so warm war, so hatte ste das noch nicht herausgesunden, sie hielt seine Zurückhaltung und Kalte für Schüchternheit und wundecte sich nur, daß er sie noch immer nicht gang abgelegt batte.

(Sines Morgens maren fie gufammen in einer ber erften Galerien Beronas und ein Bilb erregte Labn Rlaras Aufmertfamteit, es hing eiwas feitwarts und frug ben Titel "Bertaffen." Es fiellte einen Beg por, an bem ein Stein-freug ftand, umranet von wilbem Bein und mit Wood bemachfen, mahrend eine Trauerweide ihm Schut zu gemahren ichien. Den Mittelpunkt bilbete ein Madchen, welches auf bem Boden kniete, mit beiden Armen das Kreuz umschlang und ihren Kopf daran lehnte. Das schöne, siblanbische Ge-sicht war so sprechend, so lebendig und schmerzvoß, das man den Ausdruck nicht wieder vergessen konnte; das Berlassensein stand zu deutlich in den Ingen des Mädchens

Labn Rlara ftand einige Beit in den Anblid bes Bilbes versunken. Der Schmerz war ihr bisher fremd geblieben, ihr Leben war so ruhig und sonnig vergangen, und doch fühlte sie instinktiv den Kummer nach, der das Mädchen veranlaßt hatte, das Steinkreuz zu umfassen und das Hadchen in die wilden Blumen gu betten.

(Sections) inight

bes Aderere Jafob Bauer einen Ginbruchtbiebftahl, mobei 820 M. aus einem Schrant entwendete. Der jugenbliche Berbrecher murbe balb barauf in Maitammer fefigenommen.

Tagesneuigkeiten.

- Barburg, 81. Mai. Bei einem heftigen Gemitter schlug heute Nachmittag turg vor 6 Uhr der Blis in ein Betroleumtant der Gesellschaft "Bremer Trading Company Limited". Fünf Tanks siehen zur Zeit in Flammen; an Boschung ift vorläufig nicht zu benten. Die Polizei ergriff Sicherheitemagregeln,

Giberfelb , 31. Mai. Muf ber Berlinerftrage explobirte beute Rachmittag eine von einem Brivatfuhrwert ge-führte Bulverladung. An allen umliegenben Saufern murben führte Bulverlabung. Un allen umliegenden haufern murben beträchtliche Bermuftungen angerichtet. Der Wagenführer wurde schwer vermundet; ebenfo ein zufällig bes Weges gebenber Affeffor bei ber Staatsanwaltichaft. Acht Berfonen erlitten leichtere Bermunbungen.

Theater, Bunft und Wissenschaft. Gr. Bab. Sof- und Rational = Theater in Mannheim.

Fauft,
Tragobie von Goethe.
Erster Theil.
Auf der Höhe der Saison, wenn lange Winteradende dauerndem Ausharten im Tempel der Kunft freundlich laben, ober zur Ofterzeit, mit der ja die Tragodie beginnt, ist der Fauft" ein gern gesehener Gast. Zu frischeren Thaten spornt sich alsdann das Juteresse der Künstler, sie werden Richts versaumen, das Drama aller Bramen auch darstels lerifch jum Sohepuntt ibres Birtens gu machen, und Die Buschauerschaft bringt bem Gebotenen gesteigerte Ausmertsufgauerigaft deingt dem Gebotenen gesteigerte aufmetet ambeit und die rechte Stimmung entgegen. Anders am Schlusse der Spielzeit. Schwäle Temperatur lagert über dem Hause, selbst dem ruhig Sigenden wird nicht mühelos das Dasein. Da geht man mit einer gewissen Todesverachtung in eine Borstellung, die um 1/26 Uhr beginnt und nach dem Zettel die um 11 dauern soll. Mohl siel 60 Minuten früher das erlösende Wort: "Deinrich, mir graut vor Dir !", aber 41/2 vollgezählte Stunden dei der hohen Temperatur, wie nie gestern Abend im Theoder derrichte gusausvorren, ist eine abet a', bougegatte Stunden bet does gogen Amperatur, wie fle gestern Abend im Theater herrschte, auszuharren, ist eine Ausgabe, die nicht Jeder über sich nummt. So wies denn auch das Hauft in verschiedenen Rängen erhebliche Küden auf. Ber letzte Maitag ist eben keine Zeit für Goethes "Faust". Doch wir mussen mit geschenen Dingen rechnen und lassen es vor der Jand ununtersucht, aus welchen rechnen und lassen es vor der Hand ununtersucht, aus welchen besonderen Motiven die Theaterleitung gleichsam noch vor Thoresschluß den "Faust" auf die Bühne brachte. Künstlerisch war der Burf kein besonders glücklicher. Wohl mag die Müse und Sorgsalt anerkannt werden, womit die vielen Schwierigkeiten der Inszenirung zum Theil glücklich überwunden wurden, ebenso die prompte und schnelle Art, in welcher sich der überaus reiche Szenenwechsel vollzog, abereine Musterleistung war die gestrige Ausstalle vollzog, abereine Musterleistung war die gestrige Ausstalle vollzog im Heine gestrige Vlussührung nicht. Bei dem Protog im Hintelmerkeiten von oben aus dem Mittelgrunde gekommen wäre und nicht von der Seite. Es wachte sich eigenthümlich, als und nicht von der Seite. Es machte fich eigenthümlich, als die Deerschaaren ploglich eine starte Seitenwendung vollziehen mußten. Der Berrgott muß boch oben auf der Spige ber anscheinend unendlich aufragenden Stufenreihe thronend gedacht ein. Noch weniger hat uns die Erscheinung des Erdgeistes ge-allen. Das übermenschlich-große Bild besselben war von dem eine RolleSprechenben gu weit entfernt, als bag auch nur im seine Rollesprechenden zu weit entfernt, als das auch nur im Entferntesten die Filtion der Zusammengehörigkeit beider ause rechtgehalten werden konnte. Tüchtig hatte übrigens der Blaustitt gewaltet. Die Brunnenszene, die Walpurzisnacht und der Walpurzisnachtstraum waren gänzlich gestrichen. Was die erstere verlangt, so haben wir, so charakteristisch sie auch ist, nichts dagegen, wenn sie nicht zur Darstellung kommt. Was sie illusterten soll, sühlt man ehnehin deutlich genus, wart werden, was die eines kroei der genochen was mit wenden wozu also etwas braftischer ausmalen, was mit wenigen Pinselstrichen genügend gezeichnet ift! Wit bem Wegfall ber beiden anderen Scenen entbehrt das Wert allerdings eine phantaftifche Buthat, bie bas Goethe'fche Benie mit bem gangen Drama vertnüpft und verwebt Aber ber Begiffeur, dem es darauf antommt, ein buhnenfähiges Wert vorzuführen, das vicht allzu lang die Aufmert-famteit der Buhörerschaft in Anspruch nimmt, hat das Recht, das allzu üppige Rantenwert von dem Stamme zu entsernen, um Diefen bofto beller, befto glangenber, in einem Bug geformt erscheinen zu laffen. Und ber ift, bas muß anerkannt werben, am gestrigen Abend gelungen, wenn auch nicht Alles, was auf Konto der von der Intendanz geführten Regie tommt, unbedingt Beifall verdient. Die Darstellung von Geiten unferer Künfiler war im Allgemeinen eine befriedigende, freigerte fich aber eigentlich in feiner Scene ju übermaltigend fort-reißenden Effetten. herr Blanten ftein fpielte jum erften Male ben fauft. Man fühlte es, daß er fich mit ernftem Studium feiner schwierigen Holle angenommen hatte, daß er nachgebacht und manchen Zug trefflich traf, so be-sonders ben Charatter des warm fühlenden Liedhabers. Der Gelehrte ichien uns indeffen gu fehr pathetisch und bellama-torisch aufgesaßt. Der Fauft im erften Alte muß Alles schaal und eitel finden, muß die Tiefen ber Wissenschaft als oben Humbug ansehen — ein solcher Mann itellt sich nicht ans Fenster und beklamirt mit laut tonender Stimme den Bollmond an, er wendet sich vielmehr kalt ab von der Wissenschaft und wird erst wieder der natürlich und wärmer subsende Mensch, als er ben Schall ber Oftergloden vernunmt. Gine außerorbentlich sympathische Leistung bot das Grethchen des Frl. Wittels. Sie spielte natürlich, ohne Uebertreibung, war ganz das eins sache, liebend hingebende Bürgermädchen. Herr Jacobi als sache, liebend hingebende Bürgermädchen. Herr Jacobi als Mephistozeigte sich als tüchtigen Charattersvieler, auf dessen Repertoir noch ein recht leidicher Teuset sieht. Seine Mäste war gut, sein Blienenspiel vortresslich — nur die schlankere Jugend iehlte diesem Teusel. Fran Jacobi als Marthe und derr Bauer als Wagner zeigten sich als tüchtige Bertreter ihrer Bauer als Wagner zeigten sich als tüchtige Bertreter ihrer Partien. Auch herr Bosch spielte den Schüler angemessen. Sin Misgaris hingegen sichen uns die Besetzung der Derenvolle durch Perrn Vestler zu sein. Diese Figur mit ihren zasigen Sprüngen und treischender Stimme erinnerte zu sehr zu ben Circus. Die im Vorspiel ködigen deren Schreiner in ben Circus. Die im Borfpiel thatigen Berren Schreiner, Tietich und Rotert führten ihre Bartien gut burch. Stury ale Salentin brachte, wie immer, fprühendes Beben in die tleine, aber ergreifende Motdigene. In fürgeren Rollen wirften noch mit gel. v. Rothenberg und die herren Reumann, becht, Eichrobt, hilbebrandt, Boring und Grl. Um Dirigentenpulte war herr Orchefterbiretter Schufter mit Umficht thatig.

Ausgeichnung. Se, hoheit ber herzog von Suchsen-Meinungen hat dem Königl. Hospernsänger Joses Mibbelinger in Berlin anlählich seiner Mitwirtung bei den Ruftervorstellungen von "Fibelio" in Meiningen im Fedruar I. J. das Berdienstletzuz für Kunft und Bissenschaft ver-

Grofib. Doftheater in Rarlerube. Spielplan für Die Beit vom 2, bis 9. Juni. s. 3m Coftheater in Rarierube: Bfingftfonntag, 2. Juni: Bum erften Male: "Der Pfeifer spingstonniag, L. Zum: Zum erften Brate: "Der Pfelfer von dardt". Pfingstmontag, 8.: "Die Zauberstöte". Diens-tag, 4.: "Mebea". Donnerstag, 6.: "Don Juan". Frei-tag, 7.: Zum erften Male: "Dalali". Sonntag, 9.: "Der Troubabout". — "Die Puppenser". Beginn der Theater-ferien am 17. Juni. b. Im Theater in Baben: Mitt-woch, 6. Juni: "Ein Luftsprei". Berlin, 51. Mai. Der Raiser ernannte den Bhilosophen

Berbert Spencer in Bonbon, den Mumismatifer Junhof-Blumer

in Winterthur und ben Physiter van t'Sof in Amsterbam gu ausländischen Rittern bes Orbens pour le merito für Biffen-schaften und Runfte. Pasteur ift also nicht unter ben

Aus Balermo trifft bie Rachricht ein, bag Berr Sumper: bin d bafelbit feine neuefte Oper "Donrnroschen" vollenbei hat. Das Wert foll im Spatherbfite an einer beutichen Bubne gur erften Aufführung gelangen.

Henefe Nadrichten und Telegramme.

* Beft, 31. Dai. Der "Befter Llogo" melbet aus Rom: Der Runtius Agliarbi werbe in Rom erwarter jur Berichterftattung beim Papfte. Agliarbis Ernennung jum Carbinal merbe nachftens erfolgen, ba bas Confis ftorium infolge bes Tobes bes Carbinals Ruffo-Geilla aufammentrete.

Daily Rems" aus Bien habe ber toreanijde Premierminifter mit bem ruffifden Befanbten einen Bertrog ab gefchloffen, bemgemag Rugland Roren in gemiffen Fallen ju ichugen unternehme, ohne aber beffen Unabhangigfeit amutaften. Der Ronig von Rorea babe biefen Berirag nicht genehmigt. Japan brobe, feinen Bertreter im Fall eines endgiltigen Abichluffes von Soeul abzurufen. Der Bertrag enthalte zwei gebeime Rlaufeln, bie erft nach ber Untergeichnung veröffentlicht merben follen. Ruglanb habe meiter von China bie Erlaubnig nachgefucht und erhalten, bie dinefiiche Grenge jebergeit gum Schute ber son Chinefen und Tartaren beläftigten ruffifden Arbeiter an ben fibirifden Gifenbahnen gu überichreiten.

* Songlong, 81. Dat. Das Reuteriche Bureau melbet: Brivarnadrichten gufolge haben bie Geinbfelig. feiten auf ber Infel Formora begonnen. Die Japaner

beidiegen bie hafenftabt Rilung. .

(Brivat - Telegramme bes "General - Anzeigers".)

* Berlin, 1. Juni. Die "Boffiche Beitung" melbet aus Samburg: Die Sanbeistammer lebnte bei ihrer Begutachtung ben aus agrarifden Rreifen ftammenben Untrag auf zehntägige, bauernb anguordnenbe Quarantane für bie Bicheinfuhr ab.

. Barburg, 1. Juni. (1 Uhr Frub). Das burch Blibidlag in ben Betroleumtant verurjacte Feuer muthet ununterbrochen fort; es burfte auch ben Eag uber meiterbrennen. Gammtliche vier gefüllte Tants, 3000 gefullte und 70,000 leere Barrels find total vernichtet. Die Musbehnung ber Feuerflache betragt 300 Meter. Das gange Bionierbataillon ift anmefenb, bie Feuermehren fongen nur bie benachbarten Bauernhaufer. Das Be-troleumlager ber ameritanifden Befellicaft ift auger Befahr, ba ber Bind bie Flamme nach ber Gibe binunterfdlägt.

* Effen, 1. Junt. In Bergenorbed fturgte fich eine Frau in einem Schwermuthsanfoll mit ihren 3 Rinbern in einen Diefmoffertumpel. Das eine 2jabrige Rinb murbe gerettet, bas anbere 81/gidhrige und bas britte Imonatliche Rind mit ber Datter ertranten. Die Leiden murben balb gefunden.

" Bern, 1. Juni. Der Musidug bes Rantonraths erfucte ben Bunbesrath um bie Befchleunigung ber Colung ber Frage bes Simplon. Durchftichs. Die Musfuhrung bes Bertes ift fur bie gange mefiliche

Gomeis von allergrößter Bebeutung. * Baris, 1. Juni. Geminifter Thevener richtete ein Schreiben an ben "Figaro" worin er gegen bie feine Perfon betreffenben Unidulbigungen proteftirt. Rouvier erftarte in bem Couloirs, bie Rebattion bes "Coir" werbe bem Artitel bes Figuro nicht bie Ehre eines Dementis ichenten. Der Gogialift Ronanet richtete ein Schreiben an bie Regierung, in welchem er mittheilte, bag er bas Rabinet beute über bie Unterfuchung in ber Sabbabnaffaire gu interpelliren gebente.

* Tjettab, 1. Juni. (Reutermelbung.) Der Angriff auf bie tonju arifchen Bertreter rief in ber Stabt große Mufregung bervor. Der Sachverhalt ift folgenber: Der britifde Ronful Richard fomie ber britifde Bicetonful Raggat, welcher auch fur Schweben und Rormegen bie biplomatifde Bertretung hat, unternagmen bie ubliche Abend. promenade mit bem ruffischen Ronful Brand und bem frangof. Ronfulatojefretar Dorville, Sie murben eine 1/2 Meile por ber Stabt pon & bemaffneten Bebuinen angefcoffen, Raggad murbe tobtlich getroffen und verftarb alsbald, bie übrigen murben ernftlich verlest. Un bem Muftommen Dormilles und Brands wird gezweifelt. 15 Berhaftungen murben

porgenommen.

Mannheimer Sandelsblatt.

Mannheim, 31. Mai. Aus ber Hanbelstammer. Guterwagen auf Station Mannheim bett. heute wurden; beftellt bereitgestellt 426 gebedte 500 offene 926 Bagen Buf. 928 Wagen Mannheimer Offettenborfe vom 81. Dai. notirten: Berein Deutscher Delfabriten 109.50 beg., Mo heimer Lagerhaus 111.50 beg. G. Sonstiges unveranbert.

Coureblatt ber Manubeimer Borfe vom 31. Mai. 05.00 15.61 a Lubwigshafen M. Dreuß, Carfals 108.10 by 4'r Bogh, Juderfabrit 108.00 Bis Cagettbheiner Spinnerel 108.30 G 4'r Berein Ehrm, Fabriten 108.80 G 6 Efebergeln Alfallwerfe Baber. Doligationen D. meils. (Bubin, Mor Norb) 9 s 100.00 C Bettergels Alfaliments 10
10 s condentitie 100.40 to 40 to 10 to 50 to 10
10 s condentitie 100.40 to 40 to 10
10 s to 10 to 10 to 10 to 10 to 10 to 10
10 s to 10 to 10

Bablide Benf Abeinliche Cerbitbent Rhein, Sup.Banf Bfdis, Sup.Banf 180. 6 Staner Spaneret
180. 6 Staner Francret
180. 6 Steper Tide Francret
180. 6 Scholide Braueret
180. 5 Scaners j. Some Selb
180. 5 Staners j. Some Selb
181. 6 Sol. Ride u. Simerid
182. 5 Sol. Ride u. Simerid
183. 6 Staners j. Some Selb
184. 6 Staners j. Some Selb
185. 6 Staners j. Some Selb
186. 6 Staners j. Some Selb
186. 6 Staners j. Some Selb
187. 6 Staners Billigifde Bent Vialiste Deef Manneither Synt Banneither Bunt Beutide Universal Streetheart Syder 1974 Sandwer Bollsbart 1974 Bulliste Audmigsbalu Marbaba Marbaba Werein E. Delfebrites Magbiodler Juderlabelt Manubeimer Judernaffin. Wannbeimer Arienbonerel Sichdoum-Brauerel Labwigsbofener Brauerel Chwehinger Brauerel

Frankfurter Mittagsbörfe vom 31. Mai. Das Geschäft war an heutiger Börse nicht sehr belebt und die Tenbenz nicht einheitlich. Recht sest lagen alle inländischen Banken, von denen sich Disconto, Darmstädter und handelsgesellschaft im Lause des Berkehrs erheblich befeltigt haben. Auch für Kohlenaktien konnte sich die anfangs etwas schwächere Stimmung in zweiter Stunde besettigen. Hir österreichische Werthe war die Tendenz jedoch ungünstiger. Durch die Rähe der Feiertage sanden größere Mealistrungen siatt, welche den mamentlich auf die Course der etwas mehr im hintergrunde stehenden österreichischen Sveskalationsesselteten brückten. Von Frantfurter Mittageborie vom 81. Das Be-

namentlich auf die Course der etwas medr im Dintergrunde nechenden öfterreichischen Spekulationdesselten drückten. Bom Industrie-Aftien Wessel 3 pCt. über gestern gesucht, Edison ca. 1'/, pCt. höher. Privat-Distonto 2—1'/, pCt. Höher. Brivat-Distonto 2—1'/, pCt. Höher. Privat-Distonto 2—1'/, pCt. Frankfurrer Esseier v. 31. Mai, Adds. 6'/, Uhr. Desterreich. Kredit 187'/, Distonto-Rommandit 224.90. Kationalbant sür Deutschland 144.20, Berliner Handelsgesellschaft 162.20. Darmsädter Bant 161. Deutsche Bant 197.20. Deutsche Bereinsdant 121.80, Dresdener Bant 167.30, Esseindat 120, Deutsche Genossenst Bant 118.90, Wittelsdeutschaft 20, Deutsche Genossenst 118.90, Wittelsdeutschaft 20, Deutsche Genossenst 118.90, Wittelsdeutschaft 20, Destschaft 20, Genossenst 26'/, Baaddockenschaft 20, Gestendunger Sei'/, Desseischen 364'/, Bombarden 96'/, Kaaddockensburger Sei'/, Desseischen 364'/, Bombarden 96'/, Kaaddockensburger Sei'/, Desseischen 39.20, Groot. Meritaner 86.10, Sproz. do. 24.40, Kirchen 39.20, Groot. Meritaner 86.10, Sproz. do. 24.40, Fürst. Loose 47.50, Gestentischen 170.80, Handelschaft 182.20, Court 112, Gettharden 170.80, Ochweizer Iba.40, Pibernia 186.50, Chweizer Gentral 141.40, Schweizer Verdoss 141.80, Union 98.40, Jura-Simplon 97, Sproz. Jtaliener 88.60.

Wannuteimer Cieh und Pserdemarkt am 81, Wat. Schlachtenwicht an Warst: — Ochsen L. Qual. — II Onal.

Mannheimer Gieh und Perdemarr am 51. Wan.
Es waren beigerrieden und wurden verlaust per 100 Ko.
Schlachtgewicht zu Mart: — Ochsen I. Qual. — II. Qual.
— Schmalvieh I. — II. — III. — Farren I. —
II. — . 290 Kälber I. 180, II. 170, III. 180. 267 Schweine
L 110, II. 100. — Luguspierde und Arbeitspierde — —
— Wischtüße — — . 498 Ferfel 10—7. — Schafe —
— Lämmer — . Biegen — . Bicklein — Busammen
1045 Stüd.

Manubeimer Produttenborfe vom 81. Mai. Beigen per Mai 16.10, Juli 16.20, Kop, 16,80, Roggen per Mai 14.—, Juli 14.18, Kov. 14.40. Hafer per Mai 12.76, Juli 18.—, Pov. 18.20, Bats ver Mai 12.76, Juli 12.20, Koo. 12.10 M.— Lenbenz: rubiger. Mangels amerikanischer Direktive und vielsacher Realisationen gestaltete sich der dentige Berkehr für Weizen matt. Die billigen Breisen zogen indessen zahlreiche Käufer an. Roggen geschäftsles. Mais

Amerif. Brodutten Dartte. Schingcourfe vom 81. Rai.

THE STATE OF	-	· Bout	Chicago				
Stewas	Beigen	Mota	Scharal)	Geffee	Welgert	Shale	a dmst
Mary khord Mat Just August Geptember	80— 81 — 815a 886a	675,s 881/s	7:05	14 25 14,80 18	7797	515m	4 65 6.75

Schifffabrts . Radridten. Maunheimer Dafen Berfehr vom 30. Mai. Colffer et. Rap. Dafenmeißerei i II Gelleronn [V. (Redarbajen). Dulsburg Robien Bom 31. Dai: Stidgüter

Bafferftandenachrichten bom Donat Dai/Juni. Begelftationen Datum: vom Rhein: | 87. | 88, 29. | 30. | 31. | 1. | Bemerfungen

Chem. Jahr.

.9

Industrie 2 Ruhrert G. Went u. Gle, 1 Hochfeld

8,08 8,00 2,98 2,89 8,48 8,46 8,48 8,87 8,82 4,77 4,78 4,68 4,61 4,54 90bbs. 6 U. Duningen . . . 91. 6 H. Hbbs. 6 H. 2 H. B.-P. 12 H. Rebi Manterburg 4,98 4,89 4,84 4,76 4,89 4,82 4,82 4,76 4,70 4,80 5,06 5,05 4,99 4,86 4,75 8,17 8,12 3,08 8,00 2,94 1798. 7 L F.-P. 12 L Maunheim . maing 10 11. Bimgen 2 11. Raub 10 IL. 8,80 8,96 8,20 8,14 8,05 8,71 8,62 8,58 3,50 8,58 8,86 8,27 8,18 8,19 8,02 Robleng Ruhrort . . . Roln . 9 11. vom Redar: Mannheim . . 5,09 5,10 5,08 4,90 4,79 4,64 1,79 1,59 1,39 1,29 1,19 beilbronn . .

Gelb : Gorten.

Die Sabrilate ver Frima Dito Derz & Cie., Schubfabril Frankurt a. Di. aberterfin bi befte Maakarbeit in Pegus auf Haltbarteit und Ele.anz und find nur Meniges Genver nie godere minder aute Waare, Jur Ma nheim und Undwichkafen Alleinverfauf bei Georg Dartmann, Sanhgefchen E 4, 8, am Fruchtmacht untere Gde (Telephan 448.)

Amts: und Kreis: Verkündigungsblatt.

Amtliche Anzeigen

Sekauntmachung. Den Bertebr mit Gif.

Den Bertehr mit Gifien beit:

(148) Ko. 41482II. Wir machen
darmuf aufmerkiam, baß vom 1.
Jult d. 38. ab für den Berkehr
mit Giften die Bestimmungen der
Berordnung vom T. Hebruar d.
38. – B.e. u. B.D. 31 Ro. VII
Beite 67 — masjaedend find.
Rach dieser Berordnung dat
derjenige, welcher ohne fonzese
konirter Apothefer zu sein, Handel mit Giften treiben will.
von seinem Borhaben der Criss
doligeidehörde seines Wohnarts Anzeige zu machen. Die
Anzeige dat in hiefiger Stadt
beim Grobh, Bezirksamt (wenn
mündlich, Bahbureau. Schalter
zw), und in den Landgemeinden beim Bürgermeisteramt zu ben beim Burgermeifteramt gi

Denfenigen Bersonen, welche bermalen icon ben handel mit Giften freiben, wird besondere Eröffnung zugeben. Becner weisen wir barauf hin. daß nach der neuen Berordnung

bas Legen bon Arfenif gum Tobten bon Thieren in Wohnungen, auf Gelbern in Balbungen unter-

lagt ift.

Sumberhanblungen gegen bie Becordnung werden nach § 367.

3. 5 des Reichsftrafgesehduchs und § 38 des Vollgesstrafgesehduchs destraft.

Rannbeim, 30. Mai 1895.

Stockh. Bezirksamt

b. Grimm.

Ronfurfe.

Rr. 24818. In dear Konfurs, verfahren über das Bermduen des Speiereidandlers Karl Lochner in Nannheim ift Termin jur Abmahme der Schlüßrechnung und Erdebung von Einwendungen gegen das Schlüßverzeichnist auf: Samking, den 22. Juni 1895.

Bormitrags 81/2, Uhr vor Größd Umishertet Adith V. Jimmer 7, dierfelbst bestimmt Mannheim, 24 Mai 1895.
Der Gerichtbichreiber Größd Amtsgerichts.

Ronfurfe.

Ro. 2649. In bem Ronfurs-verfahren über das Bermögen des Raufmanns Friedrich Georg Derrmann in Sadendurg ift Ter-min zur Könadine der Schlus-rechnung und Erhebung von Ein-mendungen gegen das Schlus-derzeichnis auf

mendungen gegen 355012. Stamfing, ben 22. Juni 1895.

Bormitrags 84, Uhr,
por Er Antsagericht. Abstheilung
5. Limmer 7, hierfelbst bestimmt.
Diannbeim, ben 24. Mai 1895.
Der Gerichtsichreiber Gr.
Antsagerichts.

Mohr.

Ronfurfe.

Rr. 24812. In dem Konfursverfahren über daß Bermögen des
kenfahren über daß Bermögen des
kenhrmanns Georg Anobioch in Kannheim ift Termin jur Abnahme der Schlüßrechnung und
Grhebung von Einwendungen gegen das Schlüßverziechnig auf:
Samitag den 22. Juni 1895.
Bormitrags 81/4, Uhr
vor Er. Amidgericht Adih, bierrfelbst bestimmt. 33601.
Rannheim 24. Mai 1895.
Der Gerichtsscherferdscherzogl.
Amitgerichts.
Rodr.

Bonkursverfahren.

Rr 25680. In bem Konfurd-berfahren über bas Lermögen ber Hirma K. Kaufmann bier ift zur Abnahme ber Schlufrech-nung und zur Erhebung von Ein-menbungen zegen bas Schlufperwendungen gegen das Schlusper-geichnis Termin vor Gr. Amti-gericht II bestimmt auf Dienstag, den 25. Juni 1895, Borm. 9 Uhr. Rannheim, 25 Mai 1896. Gerichtsschreiber Erosherzaglichen

Amtagerichts.

Monkureverfahren.

Ro 26518. In dem Ronfurdverfahren über das Bermögen
des Warths Gottlieb Blum
dier ift jur Abnahms der Schlugrechnung und jur Erbebung von
Einwendungen gegen das Schlugverzeichnis Termin vor Er. Amtegericht II hier bestimmt auf

Dienstag, 25. Juni 1895, Borm. 9', 11hr. Mannheim 31. Mai 1895. Gerichtsichreiber Gr. Amtägerichts Staif. 65642

Grasverfleigerung. Mantag. 10. Juni dfs. 3s. Rachmittags 1 Uhr läßt die unterzeichnete Berwaltung im Karpfen zu Sandtofen ben dießichrigen Graderwacht von 146 Rorgen Wiesen auf der Friesen-beimer Riefmmiel bei ben Redargarten loodmeile verftergern. Rabere Ausfunft ertheilt Mieren-

aufieber Grothe in Oppau. Beinheim, den 30. Rai 1895 Freiherrich von Bercheim'iche Berwaltung. 6557 Fabri ander.

Schutt tonn gegen Bergütung bgelaben merben. 6543: Mary Raier, Balbhofftr. Zaulich frifch gemolfene biogenmild. m n. nig. 05008 Burgerliche Rechtepflege. Mufgebot.

Ro. 16517. Auf Antrag der Firma Gebrüder Stern in Hanan erlägt das Br. Amtigericht III dierielbst das Aufgebot des Plandedricht III dierielbst das Aufgebot des Plandedrichten der Aufgebot des Plandedrichten der Gette 66 Auf and 1844 über 2000 Wark.

Der Indader dieser Urfunde wird aufgesorbert, lodiestens in dem auf: 61667. Mittwach, 15. Robember 1899.

bem auf:

Wistwoch, 15. Nobember 1899,
Gorm, 10 Uhr
bestimmten Aufgebotstermineseine Rechte bei dem Gerichte anzu-nisiden und die Urfunde vorzu-legen, widrigenfalls die Kraftloser-tlarung derfelben erfolgen wurde. Rannheim, den 3. April 1895 Gerichtsschrieber Amtägerichts Stalf.

Bengras: Verfleigerung.

Das Beugras von nachbenanni ten fictbilden Grundftuden wirh an folgenden Tagen jeweils im "Badner hof" loosweise versteiger

und gwar; ben 4. Juni 1895, Bormittage 1/410 Uhr: Bonder Schweinsweide der Auh meibe 1. Gewann, ber Darlach, bem Rofengarten 1., 2. u. 3. Gewann, bem Alfriedar beim Rofengarten und bem Redarbamm. Radmittage 2 Hie:

Rachmitrags 2 Uhr:

Bon ber Abeingewann, bem
Sintericledig, dem Schlangen
wörth, dem Rheindamm, dem Altr nedar bei den großen Neuwiesen, den großen Reuwiesen, den Greiwiese, den großen Reuwiesen und der Streiwiese.
Mittwoch, den 5. Juni 1895, Bormittags 1/310 Uhr BomOchienpferchnedit Forland, der Schasimeide, dem Schasimeid-damm, dem Altwasser, den Hoch-wiese, der Insel am weißen Sand, dem Pfeistersworts nedit Vorland, dem Pfeistersworts nedit Vorland, dem Feistersworts nedit Vorland, was dem Vorlandersworts nedit vorlanders und der Fohlenweide.

auf ber Fohlenweibe. Mannbeim, ben 26. Mai 1895. Cuitur-Commission: Bräunig.

Bekannimadjung. Sum 1. September II 34 fou bie Kantine auf der Compost-fabrif an der Bedenbeimeritraße nebit ben baju gehörigen Wohn-ungeräumen im Submiffionswege

ungkräumen im Submissionswege neu verpachtet werben. 65695
Rautionsfähige Bewerber wollen ihre Angebote in verschlossen.
Souvert mit ber Austähligenem Souvert mit ber Austähligenem Souvert mit ber Kompostabeit" bis zum 7. Juni 1. Je. Borm. 11 Uhr auf dem Geschäfte- zimmer des Unterzeichneten — Rendan un 5 — einreichen, motelbit zu dem angegebenen Termin die Eröffnung der eingelaufenem Offerten in Gegenwart etwa erschienemer Bieter erfolgt. In dem degekänten Geschäfteimmer können auch mährend der Burraustunden die näheren Bestinaungen eingeschen werden.
Mannheim, 22 Mai 1885.

Rannheim, 29. Mni 1895. Berwaltungerath ber ftabtifcen Abfuhranftalth. Rartin.

Dung-Perdeigerung. Dienstag, den 4 Juni 1. 36 ... Bormittage 11 Uhr Bormitrage II Uhr versiehen mir auf unferem Bürreau im ftidt Bauhole das Stroh-Büngerergebniß von 22 Pferden vom 4. Juni die 300. Juni l. J. in Wochenabtheilungen.
Gleichzeitig empfehlen wir prima Compost zum Breise von 15 Pfg. per 100 Klo ab unferer Compostian der Der Gerfenheimerstraße

per 100 Rito ab unierer Componitabrif an ber Sedenbeimerftrag u. besgleichen ju 2 Mart per Chen ab unierer Riliale an ber Rafer thalerftrage.

Statt. Abfuhr-Anftalt: Mannheim.

I. Steigerungsankundung. Infolge richterlicher Berfügung wird bem Jumelier Bilhelm Jost und beffen minberjahrigen

Jost und bessen minderjährigen Tochter Amalie Jost dabter am Donnerstag, den 27. Juni 1895. Rachmittags 3 Uhr im biefigen Kathdause öffentlich zu Eigenthum versteigert, und zu geschlagen wenn der Schäuunge, preis oder mehr gehoten wird. Liegenschaft Litera D 3 No. 5, beschend in:

beftehend in: a. einem sweiftodigen Bobn-haus mit gewolbtem Reller und

b einem zweiftodigen Seiten-ban, unten Magagin, oben Bob-

nung.

a einen einstödigen Duerbau mit Werstätte.
geldätz zu W. 35.000
Vannbeim, ben 30. Kai 1895.
Der Bollstredungsbeamte.
Orosib, Kotar:
Boerner.

Wöchnerinnen - Afnl. Aus Anlag eines freudigen Greigniffes erhielt bie Anftal: ein Geident von 65364

100 Mark, ferner pon einem Boblibater ber perbinbert mar, bas Theuter foft ju befuchen

20 Mark. Für biefe reichen Baben fagt mormften Dant. Mannheim, ben 30. Mat 1805 Der Borftand. (148) Gefunden und fiei Begirfbamt beponirt. 6 eine Beille,

3mange Derfteigerung.

IBANGS-Perkleigerung.
Am Dienklag. 4. Juni d. 38...
Rachm. 2 Uhr
werbe ich im Bianblotal Q. 4. 5
im Bollstredungswege: 65646
1. Riavier. 1. Rassenschaft in
Landauer. 1. Siberichtans mit Biarmorplatte, 1 Bopha. 2 Nolsterstäle, 3. Schränse, 400 Fiaschen
Schaumwein u. Cognae, 1 Chisfonier. 1. Rommode, 1. Spiegel, 1.
Doaltich, 1. Dandsarren, 1. Bohrmalchine, 2 neue Rarrengestelle
gegen Baarsablung offentlich vergegen Baargablung öffentlich ver-

Mannheim, ben 31. Mai 1895. Futterer, Gerichtsvollzieher Q 4, 5.

3mangs - Derfleigerung. Dienftag, ben 4. Juni b. 36 ... Rachmittage 2 Uhr

Radmittags 2 Uhr werbe ich im Planblofal Q 4, 5: 1 Schreibtisch, 2 Banino, ein Buffet, 1 Silberickand, 1 Vertifov, 1 Billard im Jubehör i Rommobe, 1 Racht in 1 Waichtisch, 3 Grab-seine, 1 Pappbedelschneibmaschine, Bittoriamagen. If Sanbauer, 00 Flaichen Beigmein, 500 Str. Beigmein im Bollftredungsmege egen Baargablung öffentlich ver

Mannheim 31 Mai 1895. Sibichenberger. Gerichtsvollzieher.

3mangs. Derfteigerung. Am Samftag, den 1. Juni d. 3. Radmittage 2 Uhr werde ich im Bfanblofal Q 4, 5 700 Etd. Glühlampen

im Bollftredungsweg gegen Baar-gablung öffentlich verfteigern. Rannheim beng31. Mai 1895. Dit. Berichtsnollzieber, K 2, 81.

Beugraß-Berfteigerung. Das Deugtis von ca 1100
Morgen Wieien ju Seehof, obniweit hemsbach, wird 65638
Donnerftag, den 6 u Freitag,
ben 7. Juni 1 3.
je Rorgens um 9 Uhr beginnend
und zwar am ersten Tage im
oberen, am zweiten Tage im
unteren Thetie bes Gutes in ben
auf joldem erröckteten Auflein food-

auf foldem errichteten Sallen foot-meife verfieigert. Großfteigerer fonnen foftenfreie Ginfcheuerungs-

Bur bie Frhl. v. Depl'iche Buts-Bermaltung: Chubarbt, Rentmeifter.

Ananas - Erdbeeren febr billig. Walderbbeeren

Rirfchen, Mepfel Maldmeifter frischen Spargel etc.

Rehe Geffügel und Fifche

in größter Ausmahl Leb. Wachteln J. Knab, Breiteftr.



Mheinjalm Zander, Cablian Shellfifde, Shollen n feinfter frifder Baare gu elligften Breifen. 65582

E 1, 10. E 1, 10. Camftag eintzeffenb. Auf die Beiertage empfehle

ich in frifcher Waare 65648 Medit Brannichweiger Mett. u. Schlackwurft c4,11. K. Rieth. C4,11. Salamis, Lebermurft Schinkenronlade, Salbs.

roniade u. f. m. C. Staats & Cie., U 2, 2 Frischen Hummer Suppenfrebie

Soles, Turbots Blanfelden Zander, Hechte 11. 1. 10.

Ph. Gund, Blanten. Borgügliche Sügrahm = Butter

empfiehlt Georg Dietz. Teleph. 559. am Marti

3d empfehle mich im Sunbreicheeren, ein Hubel in i Stunbe Dermann Fuche. 104. 5. Querftrage 5. Redargarten. Sanbichube merben ichon

billig gewaschen. 54882 Rah. D 5, 15, 2 Sr. boch.

Eurn = Berein Mannheim.



bes Zurnvereine in Reuftadt a. 6. work mir umfere Mitalieber nebis beren Familienangeborigen frbi

Abfahrt mit Bug 210 ab Lub. migehafen. 65651 Der Borftand.

Velocipediften - Perein Maunheim.



Conntag, ben 2 Juni 1895. Pfingst-Tour

Kaiserslautern-Creuznach-Niederwald. Abfahrt Morgens 5 Uhr pom Bahnhofsplat.

Tages-Tour

Marbach (Odenwald). Abfahrt Morgens 7 Ubr von ber Friedrichsbrude. Um gabireiche Betheiligung bittet 5649 Der Fahrmart.

Radfahrer-Verein Mannheim.

Abthlg. I. Conntag. ben 2. u. Montag. ben 3. Juni 1895, Pfingstfahrt nach Bieebaden-Rubesbeim-

Diebermaib. Mbfahrt präcis 4 Uhr Morgens am Sonntag, ben 2 Juni 1895 ab Bereinslofal jum Schriftled. M 3, 9. 65630

Mortig. II. Montag. ben 3. Juni 1895. Rachmittags 2 Uhr

Gemeinicaftliche Ausfahrt. Um recht jablreiche Betheiligung rfucht Der Fahrmart.

Arb. - Forth. - Verein R 3, 14. Bfinglimontag, ben 8. Juni Ausflug

nach Weinheim u. Umgebung. Abfahrt 11 Uhr 30 M.
mit ber Rebenbahn überm Redar.
Wir laben untere Mitglieber,
fomie beten Familienangehörigen boffichft bagu ein. Der Borftand

Rudolf Wothke C4,11 3 molf Apoliel C4,11. 3ch bringe meinen langführigen anertannten 63817 burgerlichen Mittagstifc in empfehlenbe Erinnerung unb febe einem geneigten Bufpruch entgegen. Dochachtungewoll

Seegras

Bigft abangeben. Moriborrufuß, Wobelmagagin

Klavier Unterricht Dirb gründlich eribeilt, 64928

14'5% Desterreichische Silber- und Noten-Rente.

Bir find von einem hoben t. f. Finangminifterfum in Bien beauftragt, bie Musgabe ber neuen Coupons-bogen ju ben Obligationen a fl 100. gegen Ginreichung ber Talons unentgeltlich ju vermitteln und smar fur bie

Silber-Rente mit Januar-Inli-Binfen bon jest ab, April-Ottober-Binfen bom 1 Ceptbr. Roten-Rente mit Februar-Angust-Binfen vom 1. Juli, " " Dlai-Rovember-Binfen vom 1. Oft. ab Mannheim, 1. Juni 1895.

W. H. Ladenburg & Söhne.

Rirden-Anjagen. Enungel, proteft. Gemeinbe.

Bflugftsonntag.
Trinitatiskirche. Morgens '49 Uhr Bredigt. Her Kirchentath Greiner. Militär. Collecte. 10 Uhr Predigt. Here Stadtpfarrer Dinig. Communion, Borbereitung unmittelbar vorber. Collecte. Abends 6 Uhr Bredigt. Derr Stadtvilar Eistniger. Communion, Borbereitung unmittelbar vorber. Collecte.

Schlofifirche. Morgens 9 Uhr Predigt. Berr Stadt-rer Ables. Collecte.

Butherfirche, Morgens 4,10 Uhr Bredigt. Berr Stadt-pfarrer Simon. Communion, Borbereitung unmittelbar por-her. Gollecte. Abends 6 Uhr Bredigt. Derr Stadtwikar ber. Collecte, MI Dofheing, Collecte,

Friedensfirche. Morgens 4,10 Uhr Predigt. Herr Stadt-vitar von Schöpffer. Communiton, Votbereitung unmittelbar vorher. Collecte. Abends 6 Uhr Bredigt. Derr Stadtvisar von Schöpffer. Collecte.

von Schöpffer. Collecte, Abends 6 Uhr Predigt. Herr Stadtvikar Diakoniffenhaus-Ravelle. Morgens 11 Uhr Bredigt. Herr Pfarrer Herrmann. Abends 8 Uhr liturg. Hingstgottes-dienst.

Recfaripine. Rachm. 8 Uhr Predigt. Derr Stadtpfarrer Simon. Communion, Borbereitung unmittelbar vorher. Bfingsimontog. Trinitatisfirche. Morgens 10 Uhr Predigt. Herr Defan

Echlofifirche. Morgens 9 Uhr Prebigt. Berr Stabt. Butherfirche, Morgens 1/,10 Uhr Brebigt. Berr Stabt

Friedenstirche. Morgens 1,10 Uhr Bredigt. Bert Stadt. Diatoniffenhane Rapelle. Morgens 11 Uhr Prebigt. herr Pfarrer herrman

Gemeinde der bifch. Methodiftenbirde U 6, 28, ginters. Bfingsten.
Sonntag Nachmittag ',2 Uhr Sonntagsschule. Sonntag Kachmittag 8 Uhr Predigt. Jedermann ift freundlich eine

Stadtmiffion:

Svangelifches Vereinshaus, K 2, 10. Bfingifonntag Bormittag 11 Uhr Sonntageschule. Rachmittags 3 Uhr Bredigt, Herr Pastor Steffann. Mittwoch Abend 8', Uhr allgemeine Bibelftunde, Herr Pastor Stef-jann. Donnerstag Mbend 8". Uhr Schristbetrachtung im Jünglingsverein, jüngere Abtheilung.

Rinberichule Traittenrftr. 9b. Bfingfifonntag Abends 8 Uhr Bibelftunde, Derr Baftor Steffann, Freitag Abend 81/, Uhr Bibelftunde. Derr Stadtmiffionar Kramer.

Althatholifche Gemeinde. Bfingftfonntag, um 10 Uhr Feftgottesbienft mit bl. Abend-mabl. Collecte.

Todes-Anzeige.

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, gestern Abend %8 libr meine theure unvergehliche Mutter Bithelmine Schatt geb. Saimbad in die ewige heimath abjurufen und findet die Beerdigung morgen Sonnbag, Rachmittags 5 Uhr vom Trauerhaufe L 2, 1 aus ftatt.

Die tieftrauernbe Tochter Cb. Schatt.

Dantjagung.

Gur bie uns in fo berglicher Beife gewordene Theilnahme anlählich bes ichmerglichen Berluftes unferes lieben Gatten und Baters

Georg Werling

procen wir hiermit unferen innigften Danf aus. Insbesonbere banfen mir herrn Defan Rudbaber für feine troftreichen Borte am Grabe, für die ehrenvolle Leidenbegleitung und reichliche

Die tranernden Sinterbliebenen.

Todes : Anzeige.

Freunden und Befannten bie traurige Mittheilung, bag unfere gute Mutter, Großmutter und Tante

Fran Nathan Marx Wwe.

heute Bormittag fanft entichlafen ift. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen

Beinrich Marg. Mannheim, 31. Mai 1895. Die Berrbigung finbet Gonntag, 2. Juni, Bormittags 10 Uhr vom Trauerhaufe F 8, 132/2 aus ftatt.

Gr. Badische Staatseisenbahnen. Mannheimer Befanntmachung.

Mm 2, und 3. Juni werben folgenbe Conderperfonen: und Conderlofalguge abgefertigt:

a. Sonderperfonenguge I., II. und III. Siaffe.

Mannbeim ab 205 Nachm. | Rarlerube ab 1020 Abenbe Baghanfel " 1102 220 Neulugheim " 1111 Schweningen an 228

Sodenheim " 1116 Schweningen " 1126 w 1134 Rheinan " 1141 Medaran Mannheim an 1146

b. Sonderlohalzuge zwifden Manuheim und Medaran Bon Mannheim nach Rectarau:

Maunheim ab 40 Mm., 440 Mm., 520 Mm., 610 Mm., 654 Mm., 784 Mm., 812 Mm. Bon Recfaran nach Mannheim;

Redaran ab 4²⁰ Rm., 5⁰ Rm., 5⁵⁰ Rm., 6²⁹ Rm., 7¹⁴ Rm., 7⁵² Rm., 8³⁰ Rm. Mannheim, ben 28. Mai 1895. Der Gr. Betriebsinfpettor.

Aebenbahu Mannheim-Weinheim-Heidelberg An ben beiben Pfingitfeier-tagen werben außer ben fahr-planmäßigen Bugen noch



Sonderzüge

pertehren. Die Abfahrtsgeiten find folgenbe: Rach Weinheim { Bas, Tres, 800, 1100, 100, 200, 600, 700,

und Schriesheim Rach Secfenheim, Redarhaufen unb Ebingen

618, 787, 880, 1100, 1210, 138, 200, 2310, 244, 315, 340, 400, 5000.
618, 718, 817, 918. Die mit * bezeichneten Büge verfehren nur bis Sedenheim. Rad Deibelberg { 616, 781, 880, 1100, 1210, 188, 200, 241,

Rach Beinheim, Schriesheim, Beibelberg, Ebingen, Redar-haufen und Sedenheim werben ju allen Bugen Countagefahrfarten verausgabt.

Die Sonderzüge für die Rüdfahrt find auf den einzelnen Stationen bekannt gegeben 65682 Mannheim, im Mai 1895,

Betriebs-Inspection.



Vingfimontag

auf Stand. n. Relbidieibe. Aufang 3 Hhr. Sching 7 Uhr.

Der Vorstand.

Conntag ben 16. Juni Radmittage Familien - Ausflug

nach Seppenheim und Umgegend, mogn mir bie Mitglieber fomie Familienangeborigen ju jahlreider Berbelligung freundlichft einlaben. 65612 Rimberes burch Runbichreiben.

Der Borftanb. für Bandlungs. Commis von (Kaufmännischer-Verein)

in Hamburg. Begirt Mannheim-Qudwigshafen. Dir meifen alle hiefigen und Lubwigshafener Angehörigen bes Raufmannsftanbes barauf bin, bag am

Mittwoch, ben 5. Juni bo. 38. im Caale bes potel Rational (Babn Abends punfilich 8%, Uhr,

Berr Alwin Helms, Gefchafreführer bes Bereins für Sanblungs-Commis von 1858 in Damburg, einen

ortrag Die Ginrichtungen bes Bereins, insbefonbere feiner toftenfreien Stellenbermittelung und feiner Benfiond. Raffe mit Invaliden, Bittwen-, Alterd. und Baifen-Berforgung, fowie feiner Aranten. u. Begrabnifi-Raffe. Auch Richtmitglieder find hierzu eingeladen. Der Bezirtsvorftanb.

G 4, 17 Medizinalkasse der kathol. Vereine. 3m Monat Juni freien Gintritt.

Geschäftsverlegung und Empfehlung. Beige biermit ergebenft an, bag ich mein bisher im haufe ME 7. 4

G 7 No. 25

verlegt habe. Empfehle mich jur Ausführung aller in mein Fach einichlagenden Arbeiten und fichere gemiffenhafte und prompte Bebienung bei billigfter Breisnotirung gu. hochachtungsvoll

H. Koopmann (D. Reifdmann Hachf.) Baugeichaft G 7, 25. Meine Bobnnug befindet fich von heute an

TE 4, 4, parterre. 3. Schröder, feigeusgauer.

Samftag, I. Juni, Rachm. 4-6 Uhr

Mannheimer Karkgesellschaft.

Countag, 2. Juni (Pfingitionntag), Rachmmittags 3-6 u. Albends 8-11 Uhr

Zwei grosse Concerte. Montag. 3. Juni (Pfingftmontag), Rachmittags 8-6 und Abends 8-11 Uhr

Zwei grosse Concerte

ber hie figen Grenadier Rapelle. Direction: Derr Rapelmeifter M. Bollmer. Entree 50 Bfg. Ainder 20 Bfg. Abonnenten frei. Die Abonnenten werden brugend gebeten, beim Eintritt in ben Bart bie Abonnementstarten porzuzeigen. Der Borftanb.

Badner Hoi

Deffentlicher Jestball.

Anfang Rachmittage 3 11hr. C. Hillebrand Wwe.

.uegloch

Weinrestaurant.

Empfehle meine anertannt vorzügl. Rhein-, Pfalger- u. Mofelweine, prima Ruche.

Weiner Mittagstifch

im Monnement incl. Wein gu 90 Big.

Frdl. Jokalitäten. Nebenzimmer mit Pianino. Beste Bedienung. Reelle Preise.

Hans Bechtel.

Schweiz. - Graubfinden. - Schweiz

Hôtel u. Pension Seehof. 1740 Meter üb Meer.) Gegründet 1878. — Durch Neubau 1894 edeutend vergrössert. Grosse Zimmer mit comfortable: Einrichtung. Sonnig u. geschützt gelegen, in unmittelbare: Nähe des Waldes. Herriiche Aussicht aufs Gebirge Gute Küche, reelle Weine. Geöffinst bis 1. October. Prospectiversendet gratis und portofrei de883 Der Besitzer: P. Wieland-Hold.

Schloss-Hôtel. Prachtvelle Lage über dem Schloss.

Hotelterrasse mit unvergleichlich schöner Aussicht auf die Schlossruine und in die Rheinebene.

Table d'hôte 1 Uhr M. 3.50.

Kurhaus Schloss Heidelberg und Hôtel-Bellevue. Nächst dem Schlosshotel u. dem Spaziergängen. Pension von M. 6.50 an incl. Zimmer, Omnibus am Bahnhof.

Schloss-Restauration inmitten des Schloss-parkes. Warme und kalte Speisen zu jeder lageszeit; vorzügliche Weine u. Münchener Bier vom Fass Einzel-Diners und Veran-staltung grösserer Eissen bei vorheriger Bestellung.

Täglich Concert 4 Uhr. 55643

Grosssachsen an der Bergstrasse. Station der Main - Necks:- und Mannheim - Weinheim-Heidelberger Nebenbahn.

Zähringer Hof.

Schöne und bequeme Spaziergänge in dem nahen Gebirge mit hübschen Laubwaldungen. Ausgangspunkt für viele Oden-waldtouren. Angenehmer Sommeranfenthalt, Voreügliche Küche, reichhaltige Weinkarte, verschiedene Biere. 65461

Bügelfachfen bei Weinheim. ZurTraube.

Gartenwirthichaft mit gedenter Dalle.

Specialitat in Rothwein. Bier aus ber Brauerei Gich Der Befiger: Ronrad Steinmen.

Empfehlung. T 2, 13, 2. Stod, als Bebamme

Frau Marie Bollander, geb. Bagner, Sebamme.

Konpotheken-Darlehen

umpfiehlt ber Bertreter perfdiebener größerer Gelbinftitute

Auchs'sche Wühle Weinheim. Pfingstmontag

Tanz-Musik

ausgeführt von ber Rapelle Betermann. Anfang 8 Uhr. Bh. Tuche Bime. ընցընցընցը **Ж**аппիtim. նշննընցընթը

Gr. Bad. Soj-n. Aach Antionaltheater. 2 93. Borftellung Sonntag, im Abonnement B. ben 2. Juni 1895.

Reu einftubirt:

aust.

Bweiter Theil.

Tragobie in 5 Mcien pon Wothe, Bubneneinrichtung won Mlous Braid. Mufit von Chuard Laffen. In Scene gel ju vom Intenbanten. Dirigent: herr Dichefterbireffer Schufter.

Erfter Met. Mephifio Der Grabifchof-Ergfangler Der Beermeifter Der Schammeifter Der Bojmaricall Der Aftrolog Der Gelahrte Jofberren. Dofbamen

Mriel

Mephifto

Daltefeft.

Domunentus.

150

herr Langhammer, herr Schilling. Frau De Lant. Frau Grabl. Frau Manbus. Frl. Schubert. Frl. Bagner. Frl. v. Manzberg. frt. Shelly. (Bel. De Lant. Brl. Beder I. Fran Lobern.

herr Blantenftein.

herr Jacobi.

Der Tietfd.

herr Rofert.

Derr Gröffer.

Derr Gidrobt.

herr Lobers. herr Betere.

Derr Gröffer.

Derr Deumann.

herr Starte I.

Bagen Frl. Karina. Frl. Shafer. Anabe Bagenlenfer Baris Griceinungen. Masten.

Streiter Met. Bert Blantenftein. Derr Bauer. Derr Sbid. Doctor Bagner Gin Baccalaureus Grl. Finte. Dritter Mict. Brl. Balles. Frau Jacobi. Berr Blantenftein.

Panthalis, Chorführerin . Linfens, ber Tharmer . herr Mertel. Frl. Berg. Derr Jacobi. Bhortuas (Mephiftopheles.)

Choretiben. Der Ergbifdof Gryfangler Mephifto Raufebolb Babebalb Die 3 Gewaltigen

herr Reumann. Berr Blantenftein. herr Bilbebranbt. Derr Mojer. Trabanten.

Bunfter Mct. herr Blantenftein. Mephifto . herr Jacobi. Philemon herr Decht, Frau De Lant. Derr Sturg. Baucis. Gin Banberer Der Mertel. Raufebolb herr hilbebranbt. Berr Bement. Baichalb. Daltefeft . Die Gorge berr Mofer. Gri. v. Rothenberg. Der Mangel Die Schulb Die Roth Frl. Soimann. Fel. Schelly. Brau Schilling. Gretchen Wrl. Bittele. Ongel Tenfel.

Raffeneroffin. 1/,6 Uhr. Aufang 6 Uhr. Enbe 1/,10 Uhr.

Baufe ftatt.

Lemuren.

Grofie Breife.

Montag, ben 3. Juni 1895. Fünfundvierzigfte Borfiellung außer Abonnement. (Borrecht B.)

Lohengrin.

Romantifde Oper in 8 Aften von Richard Wagner. (Regie : Der Intenbant,) (Dirigent: herr hoffapellmeifter Robr.) Beinrich ber Bogler, beutider Ronig Derr Rraus

Cohengrin Gri. Deinbl. Bergog Gottfrieb, ihr Bruber Friebrich von Telramund, brabantifcher Magbalena Finte herr Anapp Ortrub, feine Bemablin Brau Seubert. Der heerrufer bes Ronige Derr Merfel.

Derr Beters. Dr. Rübiger. Bier brabantifche Eble herr Starte I. or. Silbebranbt

Gri. Schelly. Frau Scilling Sachfilde u. thuringifde Grafin u. Gble. Brabantifche Gble und Grafen, Gbellrabe., Rannen, Frauen, Anechte Antwerpen : Eifte Gallie bis gehnten Jahrhunberts. Dauer bee erften 3mifchengete 25 Minuten,

bes zweiten 20 Minuten

Raffeneröffn. 1/46 Uhr. Aniang 6 libr. Enbe 10 Uhr. Große Breife.

Louis Jeselsohn. L l3. l3. lalananananananananananananana

des billigsten und grossartigsten



Kein einziges Geschäft ist in der Lage, zu denfelben billigen Preisen verkaufen zu können, als der neu errichtete

Größte Mannheimer Hut- und Schirmbazar

H 1, 2. Breitestrasse

H1.2. NB. Mein Schaufenfter ift das Grogartigfte, welches man bis dato in Mannheim gefehen.

autruf

Errichtung eines Bismark - Denkmals in hiesiger Stadt.

Am 9. März 1898 enbete ber alte Helbenkaiser Withelm sein ruhmreiches Leben Schon am folgenden Tage erfolgte dier die erste Anregung zur Errichtung eines Kaiser Wisselm- Denkmals. Die Theilnahme an der Anssührung dieses patriotischen Gedankens war eine allgemeine, und in überraschender Schnelligkeit flossen von allen Siten die Mittel, welche erforderlich waren, die Dankbarteit unserer Baterstadt für den Gründer und ersten Kaiser des jungen deutschen Reiches in würdiger Weise zum änzeren Ausdrucke zu dringen. Am 14. October 1894 wurde das wohlgelungene Reiterstandbild des unvergestlichen Herschens im ehrenden Beisein S. K. H. des Größberzogs und der Größberzoglichen Familie seierlich enthällt. Es war diese Denkmalsenthüllung ein Fest und Freudentag für ganz Mannheim und seine Umgedung.

An jenem Tage entstand der naheliegende Gedanke, hier auch dem Manne ein Denkmal zu sehen, dessen, dessen, dessen, dessen des größe Wert der Einigung der deutschen Nation sich erhoben dat.

erhoben hat.
In fleinem Kreise wurden discher solche Torbereitungen getrossen, die zur erfolgreichen Durchschrung des patriotischen Gedankens angemessen erschienen.
Es ist auch gelungen, heute schon einen namhaften Gelddetrag sür die Sache zur Berstigung zu stellen. Auf diesem Wege allein kann und soll aber das schone Wert, das dis jeht nur vordereitet werden sollte, nicht zu Ende geführt werden. Wir wollen einem Mann ehren, welcher sür unser ganzes Boll gelebt und gearbeitet, und dessen höchste Ideale verwirtsicht hat. Alle unsere Mithürger haben ein Viecht darauf, ihre Dankbarkeit hießur je nach ihren Kräften zu bethätigen.

Rachdem bereits in öffentlicher Festversammlung dei Anlaß der 80. Gedurtstagssseiter St. Durchlaucht der einstimmige Beschluß gesaßt worden ist, dem Kürsten Bismarck dem Ehrendunger unserer Stadt — ein Denkmal dahier zu errichten, sind in einer Versammlung der dieserigen Spender die Unterzeichneten ersucht worden, sich mit Cooptationsbesugniß als geschässsssichen Ausschaft zu constituiren und einen Aufrus zu weiterer Betheiligung an der sichnen Wersen Ausschaft zu dassen.

Inden wir diesen Ausschaft worden, wenden wir uns, jede Begründung als hier ganz überschaft des Seite lassen, an die uns wohlbesammt Katerlandsliebe unserer Rithürger, welche bei der Errichtung des Kriegerdenstmal in wahrbast glanzender Weise sich wieder der wahrt hat und sieher auch dei der Ehrung des ersien Rathgebers unseres Helden der der wieder der wahrt hat und sieher dauch dei der Ehrung des ersien Rathgebers unseres Helden der der Weisen der der der den der Dereits siehe der dereits siehe der dereits siehe der dereits sieher der dereits der der dereits siehen der dereits siehen dere dereits siehen dere dereits siehen dere dereits siehen der dereits siehen der dereits siehen der dereits siehen dere dereits siehen dere dereits siehen dereits dereits siehen dere dereits siehen dereits dereits siehen dereits dereits dereits siehen dereits dereit

Wir werben vorerft von ber wiederholten Einberufung einer größeren Ber-fammlung Umgang nehmen und ersuchen unfere Mitburger ihre Beitrage, groß ober kielu, in die bei den Unterzeichneten aufliegenden Liften einzutragen.

Etwaige auf ben von une angeregten Wegenftand bezügliche Rathichlage ober tangen laffen zu wollen. Wanniche bitten wir gur Kenntnif bes einen ober andern ber Unterzeichneten ge- Mannheim, im Mai 1895,

Der geichaftsführende Musichuf für Greichtung eines Bismard-Dentmals:

orbneter, L 10, 12. Bed, Dberburgermeifter, L 8, 10. Dr. Mb. Clemm, Stadtrath, Raiferring 38. 6. Edhard, Bripaimann, L 11, 15/16. Robert Gugelhard, Fabritant, E 1, 1. Emil Dirid, Raufmann, E 7, 21.

C. Jorger, Geb. Commerzienrath, M1,4.

Ernft Baffermann, Reichstagsabge. | Sch. Rern, Raufmann, C 2, 101/2-Och. Bang, Commergienrath, A 2, 6. Bictor Benel, Commergienroth, N 7, 4. Mug. Ludwig, Stabtrath, K 8, 21. 2. Mathy, Professor, M 5, 3. Gnido Pfeifer, Brivatmann, B 1, 3. Carl Reif, General-Coniul, E 7, 20. 6. C. Chindele, Raufm., L 11, 24/25.

Nur noch kurze Zeit



Bollene u. baumwoll. Tricotagen, Sandfanhe, Schurgen, Rleidden, Rode Cravatten, Corsetten etc. etc. Alle Mercerie - Artikel

gu jebem annehmbaren Breife. F2,1 J. Gantner Rattifit. Bo Baben Ginrichtung ju verfaufen.



Regelmäßiger Schnelldienft

Mannheim-Strassburg und vice-versa. Böchentlich 2 malige Abfahrten.

Guter find anguliefern an unferer Giniabeftelle bei ben Berren

Gebr. Fendel (früher Egans Salle) nener Abeinhafen. Strassburger Rheinschifffahrts-Gesellschaft

mit beider. Saftung

Ginem geehrten Bublifum, fowie befonders ben herren Mengermeiftern und Ge-hulfen, Conditoren, Badern und einschlägigen Gewerben jur gefälligen Rachricht,

1, 3 Breitestrasse

gegenüber ber Birthichaft jum "Deutichen Michel"

Mannheimer Mekgerwäsche- & Gemdenfabrik Hermann Hirsch jr.

ein Special Pabrikationsgeschäft eröffnet habe, wie solches am hiesigen Plate noch nicht existirt, jedoch schon längst anerkanntes Bedürsniß ist.

Wein ernstes Streben ist es, durch Berarbeitung ausprodirter Stosse erster Gute, sowie vorzügliche Bahformen, meine Jabrikate bei den Derren Interessenten bestens einzuführen, und empfehle ich mein Unternehmen einem geneigten Wohlwollen.

Dochachtend

Hermann Hirsch jr. NB. Eremplare meiner iffufirirten Rataloge laffe ich nach Fertigstellung ben interesfirten Rreifen jugeben.

Restaurant Kaiserring.

Geschäfts-Uebergabe.

Ginem gechrten Bublifum fomie meinen merthen Freunden bie ergebenfte Mittheilung, bag ich mein Reftaurant unterm Beutigen herrn Josef Schuh übertragen babe.

Mit bem beften Dante fur bas mir bisber in fo reichem Maage erwiesene Wohlmollen verbinbe ich bie bofliche Bitte, baffelbe auch auf meinen Rachfolger gutigft übertragen gu wollen. Dochachtungsvoll

Louis Schmoll.

Muf Obiges höflichft bezugnehmenb, werbe ich bemubt fein, burch reelle Bebienung ben guten Ruf bes Reftaurants ju erhalten und ju forbern und bitte, bas meinem Borganger geschentte Bertrauen auch mir gefälligft gumenben

Inbem ich auf bas fo allgemein beliebte

Monninger Bier 3 befonbers aufmertfam mache, zeichne ich Sociaditenb

Josef Schuh.

Ueber die Pfingftfeiertage fommt in allen Wirths. lotalitäten unferer Rundichaft ein hochfeines

Märzenbier (Wiener Brauart) ohne Preisaufichlag jum Ausichant.

Brauerei zum Zähringer Löwen, Schwetzingen.

Wer bei bem nun endlich eingefretenen ichnen Weiter einen Ausflug in ben Schwarzwald machen, ober eine er-quidenbe Sommerfriche genießen will, findet im 65610

Hotel Bellevue in Triberg

borgügliches Quartier, gute reichliche und billige Verpfiegung. — Oberhalb der Siadt, 752 m ü. M., von allen Seiten irei gelegen, som Tanmenbochmald nur durch die Sirase getrennt, von den Bofferfällen der Gutach und von dem lieblichen lleinen Schonschfall und der Ibaliahritsfirche nur je 5 Win. entfernt, dietet dieses im Jahre 1890 umgebaute und rasch beliebt gewordene Hauf Alles, was man in jeziger zeit von einem Easthof ersten Ranges zu fordern derschießt ist, dode luftige Finnmer, vortreffliche Betten. Säder und freundliche und aufmerksame Bedienung. — In 4 Morgen großer ichattiger Garten gestattet ungestortes Ergeben, die am Ditziebet des Haufe in Garten hineinragende ieder geräumige Berunda dietet einen böchft angenehmen Aufenthalt und ist der Bediengsviels der Hausgestel und der Bediengsviels von des Touriken geisteren and der den ben banten und ergnichen Malo-liebe beiticht — Ju ber herrlichen und ergnichen Balb-und Bergluft, die man bier in vollen Jigen genicht, gefellt fich die wohltsnende Rube, die im Saufe berricht, bas 47 Junier hat und 7d Gajte beherbergen fannn. — imri Omnibuse vermitteln ben Berfehr vom und zum Bahnhofe.

Mein Zinshaus

neu gebaut, gut permiethet, pore üglich rentirend in Ia Lage von grantfurt, tausche wegen Krantheit argen fandliche Befitzung. Dff. unt. R. V. 786 an Saafen-ftein & Bogler, A.-G., Frant. furt a/Main.

Mark 10,000

au 41/20/2 gute Hypothefe auf Ge-Galtshaus. Stadtlage, fof. gef. Off, sub 65525 an die Erp. d. Bf. Ber leift einem verheiratheten Ranne zum Antritt einer Stellung Mr. 200 bei monatlicher Rud-gablung gegen Sicherheit Offerten unter Ro. 18580 on bie Erpebitton bis Blattes.

"Dentila" uberläffiges Mittel gegen "Zahnschmerz."

Mecht ju baben per gl. 50 Big. geim bei Dr. Jutius La Fontaine.

Billige 64410 Klavier = Mufik. 10 Sefte Salonftiide nach eigener Musmahl nur Mk. 2.im Musperfauf C 3, 9.

Pianino's

porzliglich in Ton u. Bauart, febr preiswürdig bei 63543

Scharf & Hauk Diauoforte - Fabrif. C 4. 4.

Trauringe

mafin in Gold werben lofert nach Magigumbilligften Anfertigungs-preis geliefert. 63841

Wills. Rixinger, Goldmaarenfabrit, C 2, 7, gegenüber bem "tothen Schaf".

u. 10 Pig., für Stenpel Benburger Pferdeletterie & Ak. 2. Aurienburger Geld . & . 3.— Raielinger Pferdelesse à 1.— meift noch bei 10 Stud 1 Frei-loos, Porto in Lifte je 25 Bfg empfiehlt Carl Gotz, Leberhand-lung, Debelftraße 15, Karlsruhe.

Brima Edamer-, vollfaftigen ächten Emmenthaler=

Binnuer-Rendener Rahm-

Frühltüds-

Romadour= Limburger Raje empfiehlt

Carl Fr. Bauer, K 1, 8, a. b. Redarbrude. Täglich frifch gebranute

Raffee's in ausgefucht guten Qualitäten und Mifdungen von M. 1.40 bis M. 2.— per Bfb. empfiehlt 65519

Carl Fr. Bauer, K 1, 8, a. d. Redarbrude. Rene

Malta-Kartoffeln Matjes-lläringe empfiehlt Carl Fr. Bauer,

K 1, 8, an ber Redarbrude. Dochfeinen.

Simbeerfaft vom fachf. Erzgebirge, Citronenfaft

Carl Fr. Bauer,



J. H. Mern.

hnpothenengelder ju 3"/40% Karl Seiler, Buchhalter

K. 10 Nr. 0. Für Beiße & Buntstidereien. Zeichnungen empfiehlt fich 88161 I. Mengemer, D 6, 13.

s Massenmörder 3 Preis 50 Pf. Tod allor In-Jeda Spritan Shorte. S. J. Cahen, Ch. Fabr.

empfiehlt die zuletzt erschienenen Neuheiten in

Billige

Sonnenschirme

in reizenben Deffins und prachtvollen Stöden empfiehlt per Stud 64708

fo lange wie Borrath reicht als fehr gunftigen Be-legenheitstauf.

Manuheimer Sut- und Shirmbajar.

Q 1, 1, Breiteftrafe.

Friedr. Bühler D 2, 10 D 2, 10 Corfetten. Weifimaaren. Walche- und Ausflattungs. Geschäft

empfiehltsich zur Anfertigung von Braut- u. Kinder-

Ausstattungen unter Zusieberung vorzüglieber Ausführung und strong reeller Bedienung bet den billigsten Proisen. 58447

dauerhaft und hoch-

glänzend Barquetbodenlad

arblofer lebergug, fledt nicht u. fann abgewalchen werben. Parquetbodenwidte Bodenöl Stahlfpähne Welfarben 2c. 2c.

empfiehlt billigft Jacob Bitterich Lack- u. Farbenfabrik D 4, 9. 61779

Große Beiten 12 Mik mit rothem Julet betr, Unterbett und zwei Kiffen).

In Defferer understein ... 20.—
befgieben L'hfläfrig ... 26.—
befgieben Leffläfrig ... 26.—
befgieben Leffläfrig ... 26.—
beflieben Leffläfrig ... 26.—
beflieben Leffläfrig ... 26.—
beflieben Leffläfrig ... 26.—
beflin N.O., Lendsbergerfir. 30.

Betlin N.O., Lendsbergerfir. 30. 59462

Kochherde n Guß- und Schmiederifen, ein ausgezeichnetes Fabri-fat, von 20 Mark an unter Garantie bei 62699 Wilh. Baumuller, F 6, 3,

Cunt. Aleidermaderin, welche längere Zeit in ben erften Beichöften fhatig war, empfiehlt fich ben geehrten Damen im Antertigen von Cofftimen jeder Art, sowie in Madhere und Ainders fleidern zu billigen Preifen.
Räheres zu erfragen 65240
L 13, 17c, 4. Stock.

Tüchtige Modistin empfiehlt fich in und auger bem haufe Rab, im Berfag, 64283 Alle Sorten Gemuse-

Pflangen Kath. Bürgerhospital.

Schleiffteine (rund) und Ruticher mufichlt billight 6485 Heinrich Schwarz. 64857

Baumatervallen Gelgaft. Friedrichtfelberfte., nacht bem hauptperfonenbabnbot. Reine Kohlenichlacken Binnen abgeholt werden. 65461 Summifabrit, S 6, 1

Franz. Crêpons, engl. Alpaccas, seidene Foulards

in grossartiger Auswahl.

Da Seidenfoulards weniger von der Mode begünstigt, so habe ich mich entschlossen, mein grosses Lager in nur soliden Qualitäten und neuen Mustern schon jetzt, weit unter Preis abzugeben und mache ich noch besonders aufmerksam auf:

55 cm breite ganzseidene Foulards in kleinen, schönen S5 Pfg. pr. Mtr.

58 cm breite ganzseidene Pongés u. Japons m. 1.90, 1.50, 1.10 pr. Mtr.

58 cm breite ganzseidene Pongés in türkischen m. 2.60, 1.75 pr. Mtr. Besondere Neuheit für Blousen.

Ferner Waschstoffe hervorragend

27 Pfg. pr. Mtr. Elsässer Batiste, waschächt Elsässer Batiste mit Bordure, besondere Neuheit 38 Pfg. pr. Mtr. Elsässer Rips-Piqués in glatt u. gemustert, über 100 neue 65 Pfg. pr. Mtr.

Elsässer Wollmousselines, solide Qualitäten

Doppeltbr. engl. Alpaccas in allen neuen M. 1.75 pr. Mtr.

Some of the selection o

wegen vorgerückter Saison

60 000 Stuck im Gebrauch. ** Jährliche Produktion: 12,000 Fahrräder. Grösste Fahrrad-Fabrik des Continents. -1-

sind heute unstreitig die besten und beliebtesten aller

deutschen Fabrikate am Markt. Von Jahr zu Jahr hat sich der Ruf unserer Fahrrüder mehr be-festigt. — Die sorgfältige Arbeit, das über allem Zweifel stehende Material und die Leistungsfühigkeit unseres Etablissements sind wohl in erster Reihe die Gründe, dass ansere Fahrrüder den Ruf geniessen die leichtlaufendsten und solidest gearbeiteten aller vaterländischen Ebekheite en seite

ikate zu sein. Dieselben sind zu haben bei unserm Alleinvertreter

NB Gleichzeitig empfehle ich meine gut eingerichtete Beparatur-werkstätte. Durch ibjährige Thätigkeit in dieser Branche, bin ich in der Lage, sämmtliche Reparaturen aufs Genaueste auszuführen. 80556





D 3, 7 Mannheim B 3, 7. Berrenhemben Mr. 4.25, 4.50. nad Mack .. 5. 5.50 u. 6. m geft. Einfat. " 5 ... 6 bis12.

Bernen, Rragen in ben neueften Jacons Dhb. 6. 7, 8 u. 9 90f. herren-Manichetten " 6, 8.50-12 Mf herren-Erabatten in großer Musmahl

Befte und billigfte Bezugequelle für gerantirt meue bebpet

Bettfedern. wir verfenden solfret, gegen Kachn. (zeden belledige Ossantum) Sute nene Bettfedern err pet. far 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 W. 25 Pfg.; Feine prima Halbdannen 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; Weiße Polarfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; u. 1 M. 80 Big ; Weiße Polarfebern 2 M. n. 2 M. 50 Pig. Silberweiße Bettfebern 3 M., 3 M 50 Pig. unb 4 M. rner: Echt dinefifce Gangbaunen (jehr innrifftig) 2 M Pecher & Co. in Herford in me

Berren-, Anaben-& Kinderftrohhüten nur neuefter Gacone und Geffechten, bei billigen

Richard Dippel Breitestrasse

. Steinthal, Walkefabrik @ Մասասանանանանանանանանանան 3m Anfertigen von

Damen- u. Kinder-Garderohe [6111 empfehlen fich bei befter und billigfter Bebienung

Geschw. Levi, Ringfir. U 4, 16, 2. Stod.

Special-Geschäft für Seidenband

Die Seidenband Sandlung Anna Kuhn, P7.19.

im hause bes Bhotographen herrn Tillmann-Matter, empfiehlt ben grehrten Damen ihre Gelbenbanber in allen Qualitäten zu ben billigften Breifen. Möchentlicher Eingaug ber fich ergebenben Fabrif-Reste weit unter Preis. Dafelbft Ceibenftoff.Conpons für Bloufen, Rieiberauspuh billigft. 61081

werben gut und billig ausgeführt burch

pormale Bouquet, Rurt & Bötiger. Bureau B 5, 3. Telephon 502,